

Amtsblatt

der



Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung:

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.

Fernsprecher:

Rathaus, Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 130.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Bezugpreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 12 S
ganzjährig 24 S
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.
Einzelne Nummern 25 g
bei der Schriftleitung.

Nr. 41.

Samstag 23. Mai 1925.

Jahrgang XXXIV.

Inhalt. Sitzungsberichte: Ausschuss für Personalangelegenheiten vom 11. Mai. — Ausschuss für Wohlfahrtseinrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen vom 6. Mai. — Ausschuss für technische Angelegenheiten vom 6. Mai. — Ausschuss für die städtischen Unternehmungen vom 13. Mai. — Bezirksvertretungen: Margareten vom 4. Mai, Simmering vom 7. Mai, Floridsdorf vom 30. April, Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 10. bis 16. Mai. — Baubewegung vom 20. bis 22. Mai. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Vergabungen. — Eintragungen in den Erwerbssteuerkataster.

Ausschuss für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform. Bericht

über die Sitzung vom 11. Mai 1925.

Vorsitzender: GR. Täubler.

Amtsf. StR.: Speiser.

Anwesende: Die GRN. Biner, Hofbauer, Rätke, Königstetter, Kummelhardt, Somitsch, Anna Strobl, Untermüller und Wagner; ferner die Ob. Mag. R. Kierer und Bock.

Entschuldigt: Die GRN. Innerhuber und Stöger.

Schriftführer: Mag. Koar. Dr. Dulehla.

GR. Täubler eröffnet die Sitzung.

Berichterstatler StR. Speiser:

(Z. 560, Kontr. N. 1195.) Mit Rücksicht auf die zweijährige, vollkommen zufriedenstellende praktische Verwendung und die erfolgte Ablegung der Prüfung für den Kontrollamtsdienst werden die nachfolgenden, dem Kontrollamte zugeteilten Rechnungsbeamten mit Zuerkennung der Zurechnung von vier Jahren hinsichtlich der durch Zeitablauf anfallenden Bezugserhöhungen in die Standesgruppe der Kontrollamtsbeamten überseht: 1. Rechnungsoberrevident Wilhelm Rieß und Rechnungsevident Karl Wipplinger mit 1. April 1925 und 2. Rechnungsoberrevident Konrad Mittermahr mit 1. Mai 1925.

(Z. 513, M. Abt. 2, 4987.) Der Professionist Anton Welsch wird mit Wirksamkeit vom 1. April 1925 an als technischer Zeichner nach Gruppe IV, Bezugsklasse 9, Stufe 6 mit dem Vorrückungsfesttage 18. März 1925 entlohnt.

(Z. 567, M. Abt. 1, 201.) Der Kellerwart des Lagerkellers in Gumpoldskirchen hat ab 1. Juni 1925 für die Beheizung und Beleuchtung seiner Naturalwohnung eine Vergütung im Betrage von 60 Schilling jährlich (für Beheizung) und von 18 Schilling jährlich per Birne zu leisten.

(Z. 554, M. Abt. 2, 2428.) Das Ansuchen des Kanzleigehilfen Leopold Sutter um Verleihung des Definitivums wird abgelehnt.

(Z. 537, M. Abt. 1, 211.) Als Entschädigung für die Besorgung des Hausbesorgerdienstes im Schloßgebäude der Erziehungsanstalt in Eggenburg wird ein Betrag von 30 Schilling monatlich mit Wirksamkeit ab 1. Juli 1924 festgesetzt.

(Z. 534, M. Abt. 9, 3620.) Das Ansuchen des Assistenzarztes im Krankenhause der Stadt Wien in Lainz Dr. Ernst Böfler um Befassung im Dienste als Sekundararzt für die Zeit vom 1. Mai bis 31. Juli 1925 wird genehmigt.

(Z. 533, M. Abt. 9, 3596.) Von einer Verlängerung der am 10. November 1925 ablaufenden Dienstzeit des Assistenzarztes im Leopoldstädter Kinderspitale Dr. Rachel Bilpel-Holländer wird Abstand genommen und ist die Nichtverlängerung der Dienstzeit dem genannten Assistenzarzte bis 9. Mai 1925 mitzuteilen.

(Z. 509, M. Abt. 2, 5197.) Die provisorische Oberköchin des Versorgungsheimes Baumgarten Barbara Prunnbauer wird als Oberköchin in Gruppe VI der städtischen Angestellten umgereicht.

(Z. 551, M. Abt. 2, 1764.) Der Marie Schrägl, Ausfühlersdienerwitwe, wird eine Jahresgabe von monatlich 25 Schilling vom 1. April 1925 an bis Ende des Jahres 1927, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung bewilligt.

(Z. 508, M. Abt. 2, 4980.) Im Stande des Küchenpersonales der Landespflegeanstalt Hbbs wird die definitive Köchin Anna Hein als Oberköchin in Gruppe VI, der definitive Küchengehilfe Josef Schmoll als Koch in Gruppe VII, endlich die definitive Küchengehilfin Marie Hartl als Köchin gleichfalls in Gruppe VII umgereicht.

(Z. 5, M. Abt. 9, 10985/24.) Das Ansuchen des nach § 12 der Dienstanzweisung für die Abteilungsarzte der Wiener städtischen Krankenanstalten am 31. Dezember 1924 auszuscheidenden Sekundararztes im Krankenhause der Stadt Wien in Lainz Dr. Friederike Leischner um Fortbezug des Gehaltes für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. März 1925 wird abgelehnt. Dagegen wird das Ansuchen um Wahrung des Ranges als Sekundararzt zur Ermöglichung des allfälligen Wiedereintrittes genehmigt. Eine Verlängerung der am 31. Mai 1925 ablaufenden Dienstzeit hat hiedurch nicht einzutreten.

(Z. 585, M. Abt. 2, 2207.) Das Ansuchen des ehemaligen Holzarbeiters des Fondsgutes Spitz an der Donau Josef Weinhengst um Bewilligung einer dauernden Unterstützung wird abgelehnt.

(Z. 587, M. Abt. 2, 6094.) Die Jahresgabe des ehemaligen Reinigungsarbeiters Anton Rankl von derzeit monatlich 35.30 Schilling wird ab 1. April 1925 auf monatlich 45 Schilling erhöht.

(Z. 634, M. Abt. 2, 3297.) Der Oberlehrerswaise Albert Remeschel wird der Erziehungsbeitrag für die Dauer seiner Studien an der Hochschule für Welthandel, längstens jedoch bis zur Erreichung des 24. Lebensjahres belassen.

Nachstehende Bauzulagen werden genehmigt:

(Z. 540, B. D. 1372) Wohnhausbau im 13. Bezirke, Waidhausenstraße;

(Z. 541, B. D. 1385) Wohnhausbau im 20. Bezirke, Pappenheimgasse;

(Z. 542, B. D. 1386) Wohnhausbau im 5. Bezirke, Einfiedlergasse;

(Z. 543, B. D. 1398) Umbau des Hauptunratskanales in der Gaullachergasse im 16. Bezirke;

(Z. 544, B.D. 1181) Bau des Ferkelmarktes im 21. Bezirke, Groß-Fedlersdorf;

(Z. 635, B.D. 1559) Kanalumbau in der Dreihausgasse und in der Delweingasse im 14. Bezirke.

Nachstehende Ansuchen um Definitiva werden genehmigt:

(Z. 548, M. Abt. 2, 4400) Johanna Weintnecht, Pflegerin;

(Z. 549, M. Abt. 2, 5789) Agnes Geider, Krankenpflegerin;

Leopoldine Tringl, Köchin;

(Z. 556, M. Abt. 2, 5892) Franz Schunter, Spengler des Versorgungshauses in Lainz;

(Z. 557, M. Abt. 2, 4173) Anton Neumann, Jöglingsaufseher;

(Z. 575, M. Abt. 2, 6104) Julius Schreiber, Vorarbeiter;

(Z. 576, M. Abt. 2, 6103) Ignaz Hönigschnabel, Obergärtner;

(Z. 577, M. Abt. 2, 6102) Karl Swidetzky, Gärtner;

(Z. 578, M. Abt. 2, 6040) Franz Demer, Straßenvorarbeiter;

(Z. 579, M. Abt. 2, 6105) Karl Wenninger, Wäschemanipulant;

(Z. 580, M. Abt. 2, 6004) Franz Uridil, Gartengehilfe;

(Z. 581, M. Abt. 2, 6109) Rudolf Ellinger, Vorarbeiter;

(Z. 582, M. Abt. 2, 6108) Alois Pany, Vorarbeiter;

(Z. 583, M. Abt. 2, 6107) Johann Juzek, Vorarbeiter;

(Z. 584, M. Abt. 2, 6106) Rudolf Strigl, Vorarbeiter.

Die Straßenarbeiter:

(Z. 568, M. Abt. 2, 6054) Franz Lipert; (Z. 569, M. Abt. 2, 6059) Johann Schimon; (Z. 570, M. Abt. 2, 6058) Alois Schaffer; (Z. 571, M. Abt. 2, 6057) Anton Gned; (Z. 572, M. Abt. 2, 6056) Hermann Turner; (Z. 573, M. Abt. 2, 6055) Franz Kern; (Z. 574, M. Abt. 2, 6060) Konrad Wagenbauer; (Z. 591, M. Abt. 2, 6303) Johann Peh; (Z. 592, M. Abt. 2, 6302) Johann Papez; (Z. 593, M. Abt. 2, 6300) Leopold Neumayer; (Z. 594, M. Abt. 2, 6299) Ignaz Müller; (Z. 595, M. Abt. 2, 6298) Matthias Maly; (Z. 596, M. Abt. 2, 6296) Josef Martinek; (Z. 597, M. Abt. 2, 6295) Alois Medek; (Z. 598, M. Abt. 2, 6294) Karl Lipert; (Z. 599, M. Abt. 2, 6293) Karl Luring; (Z. 600, M. Abt. 2, 6292) Leopold Schner; (Z. 601, M. Abt. 2, 6291) Milan Dobreković; (Z. 602, M. Abt. 2, 6297) Alois Mösengruber; (Z. 603, M. Abt. 2, 6290) Rudolf Raska; (Z. 604, M. Abt. 2, 6289) Eduard Keller; (Z. 605, M. Abt. 2, 6288) Anton Kräuma; (Z. 606, M. Abt. 2, 6287) Eduard Kimmelman; (Z. 607, M. Abt. 2, 6286) Josef Komornyl; (Z. 608, M. Abt. 2, 6285) Anton Knotek; (Z. 609, M. Abt. 2, 6284) Roman Kralik; (Z. 610, M. Abt. 2, 6283) Johann Kuthan; (Z. 611, M. Abt. 2, 6282) Heinrich Kalan; (Z. 612, M. Abt. 2, 6281) Albert Jilek; (Z. 613, M. Abt. 2, 6276) Georg Haktod; (Z. 614, M. Abt. 2, 6280) Josef Hahn; (Z. 615, M. Abt. 2, 6278) Robert Hejč; (Z. 616, M. Abt. 2, 6277) Othmar Fron; (Z. 617, M. Abt. 2, 6275) Jakob Hammerl; (Z. 618, M. Abt. 2, 6274) Rudolf Gaal; (Z. 619, M. Abt. 2, 6273) Leopold Gröbler; (Z. 620, M. Abt. 2, 6272) Alois Firnstein; (Z. 621, M. Abt. 2, 6271) Karl Fiechtl; (Z. 622, M. Abt. 2, 6270) Emmerich Fechner; (Z. 623, M. Abt. 2, 6269) Johann Feldhofer; (Z. 624, M. Abt. 2, 6268) Ludwig Füllsack; (Z. 625, M. Abt. 2, 6267) Josef Eder; (Z. 626, M. Abt. 2, 6266) Franz Drjška; (Z. 627, M. Abt. 2, 6265) Josef Dohnal; (Z. 628, M. Abt. 2, 6264) Adolf Čaha; (Z. 629, M. Abt. 2, 6263) Alois Bajčiček; (Z. 630, M. Abt. 2, 6262) Paul Belan; (Z. 631, M. Abt. 2, 6261) Johann Bartuschek; (Z. 632, M. Abt. 2, 6260) Ludwig Brunner; (Z. 636, M. Abt. 2, 6061) Leopold Becher.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpension, beziehungsweise Waisenpension, beziehungsweise Erziehungsbeiträge werden genehmigt:

(Z. 633, M. Abt. 2, 5835) Marie Rampak, Schulwartswitwe, Witwenpension;

(Z. 588, M. Abt. 2, 5794) Anna Obermayer, Straßenarbeiterswitwe, Witwenpension;

(Z. 563, M. Abt. 2, 5440) Franziska Cefal, Straßenarbeiterswitwe, Witwenpension;

(Z. 535, M. Abt. 2, 5156) Agnes Scheiber, Straßenarbeiterswitwe, Witwenpension;

(Z. 547, M. Abt. 2, 4986) Rosa Litschauer, Feuerwehrlöschmeisterswitwe, Witwenpension;

(Z. 564, M. Abt. 2, 5447) Marie Czernenta, Irrenpflegerswitwe, Waisenpension;

(Z. 565, M. Abt. 2, 5437) Anna Pösch, Werkmeisterwitwe, Witwenpension und Erziehungsbeitrag;

(Z. 550, Str. Amt. 1144) Amalia Bundschar, städtische Kontrollamtsratswitwe, Witwenpension und Erziehungsbeitrag.

Nachstehende Ansuchen um Dienstzeitanrechnungen werden genehmigt:

(Z. 589, M. Abt. 30, 1458) Othmar Nys, Aufleger im städtischen Fuhrwerksbetrieb, Anrechnung der Dienstunterbrechung vom 21. bis 30. Mai 1917;

(Z. 555, M. Abt. 2, 9014) Karl Krecht, Feuerwehrmann 2. Klasse, Anrechnung der in der städtischen Heizwerkstätte zurückgelegten Dienstzeit vom 15. März 1920 bis 30. April 1924.

Nachstehendes Ansuchen um Dienstzeitanrechnung wird abgelehnt:

(Z. 561, M. Abt. 2, 4414.) Josef Bajchnar, Kanzleiasistent des städtischen Fuhrwerksbetriebes.

(Z. 546, M. Abt. 2, 5689.) Zur Veretzung der Arbeitslehrerin Rosa Pichler in den dauernden Ruhestand wird im Sinne des § 148, Absatz 2 des Lehrerdienstgesetzes die Zustimmung erteilt.

Dem Stadtjenate wurde folgendes Geschäftsstück vorgelegt:

(Z. 590, M. Abt. 2, 6576.) Abänderung des Lehrerdienstgesetzes auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 23. Dezember 1924, P. Z. 3277.

Der Zusatzantrag des StR. Rummelhardt, der Gemeinderatsausschuß I wolle beschließen, daß jeder Lehrperson, die Funktionär in einer Stabesorganisation der Lehrpersonen ist, die zur Erfüllung dieser Funktion notwendige Dienstfreiheit gewährt werde, wird abgelehnt.

Der Zusatzantrag des StR. Rummelhardt, der Gemeinderatsausschuß I wolle beschließen, daß die Leiterzulage den mit der Leitung einer Schule provisorisch betrauten Lehrpersonen, wenn die Leitung ein Jahr lang gedauert hat, auch dann in die Bemessungsgrundlage der Ruhe- und Versorgungsgenüsse eingerechnet werde, wenn die Lehrperson im Zeitpunkte des Ansuchens um Veretzung in den Ruhestand nicht mit der Leitung betraut war, wird abgelehnt.

Ausschuß für Wohlfahrtseinrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen. Bericht

über die Sitzung vom 6. Mai 1925.

Vorsitzende: Die GRe. Grünfeld und Dr. Haas.

Amtsf. StR.: Prof. Dr. Tandler.

Anwesende: Die GRe. Adele Bartisal, Marie Bock, Dr. Friedjung, Hörmayer, Machat, Dr. Alma Mochlo, Paulitschke, Schleifer und Marie Schlöfinger, ferner Ob. Stadtphysikus Dr. Böhm, Sen. R. Hofer, die Ob. Mag.-Re. Dr. Karner, Dr. Plank und Dr. Suttner, Dior. Ing. Lasch, BauInsp. Ing. Steiner und Mag. Sekr. Dr. Breunlich.

Entschuldigt: Die GRe. Eisinger, Leopoldine Glöckel und Wawerka.

Schriftführer: Mag. Ob. Koar. Dr. Schaufler.

Der Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler berichtet zunächst über das Ergebnis des allgemeinen Sammeltages für die Armen Wiens und für das Wiener Jugendhilfswerk.

(Z. 181, M. Abt. 26, 1833.) Die Kosten für die Ausbesserung der Schauflächen der Objekte 13, 15, 19, 22, 24, V, W und B 1 in der Wiener Landesheil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ im Betrage von 15.800 Schilling werden genehmigt. Die Eingeringung von zirka 9000 m² Schauflächen wird der Firma A. Quixner & F. Widter auf Grund ihres Angebotes vom 1. April 1925 übertragen. Der Bezug von Sand, Portlandzement, Weißkalk, Kitt und Anstreichmaterialien um den Betrag von 6280 Schilling durch die M. Abt. 32 wird genehmigt.

(Z. 182, M. Abt. 26, 1083.) Die Kosten für die Instandsetzung der Einfriedung des Wiener Versorgungsheimes in Lainz im Betrage von 15.000 Schilling werden genehmigt. Die Lieferung und das Verlegen der Betonpfeiler wird der Firma „Grundstein“ auf Grund ihres Angebotes vom 26. März 1925 übertragen.

(Z. 162, M. Abt. 26, 1680.) Die Kosten für Ergänzungsarbeiten beim Neubau des Wirtschaftsgebäudes in der Kinderheilstation der Stadt Wien in Sulzbach bei Hschl im Betrage von 1100 Schilling werden genehmigt.

(Z. 149, M. Abt. 26, 1430.) Zur Deckung des Mehrerfordernisses für die laufenden technischen Instandhaltungsarbeiten im Bürger-versorgungshaus wird ein erster Zuschußkredit im Betrage von 3571-29 Schilling bewilligt. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 43, M. Abt. 26, 457.) Die Kosten für die weitere Ausgestaltung des Pavillon V des Versorgungshauses Baumgarten im Betrage von 14.000 Schilling werden genehmigt. Die Durchführung der Pflasterarbeiten wird der Tonwarenabteilung der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft auf Grund ihres Offertes vom 28. Jänner 1925 übertragen. Alle übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Ersterher der Gemeindeforderungen, beziehungsweise durch die Anstaltswerkstätte auszuführen.

(Z. 199, M. Abt. 9, 2697.) Den Schülerinnen der Krankenpflegeschule im Krankenhause der Stadt Wien in Lainz wird im Krankheitsfalle die freie Verpflegung in diesem Krankenhause oder in einem Infektionsspitale nach der 3. Gebührenklasse auf die Dauer von drei Monaten gewährt. Das Taschengeld hat für diese Zeit zu entfallen. Bei Erkrankungen, die eine spitale Pflege nicht erfordern, kann den Schülerinnen über Antrag der Schulleitung vom Magistrat ein Krankenurlaub in der Höchstdauer von drei Monaten gewährt werden. Während dieser Zeit verbleiben die Schülerinnen im Fortbezuge des Taschengeldes und erhalten außerdem statt der freien Station einen täglichen Unterhaltsbeitrag von 2 Schilling. Den Schülerinnen wird, und zwar im Monate September jedes Jahres, ein Erholungsurlaub in der Dauer von drei Wochen zugebilligt. Sie verbleiben während dieses Erholungsurlaubes im Fortbezuge des Taschengeldes und erhalten außerdem statt der freien Station einen täglichen Unterhaltsbeitrag von 2 Schilling. Die anlässlich dieser Maßnahmen entstehenden Kosten sind als Betriebskosten der Krankenpflegeschule zu verrechnen.

(A. d. Aussch. I.)

(Z. 197, M. Abt. 26, 2141.) Für die Instandsetzung der Objekte 28 (Rosenvilla) und 30 (Wienerwald) in der Lungenheilstätte „Baumgartner Höhe“ zum Zwecke der Unterbringung von 200 leicht-lungenkranken Kindern wird ein Zuschußkredit im Betrage von 65.784 Schilling bewilligt. (A. d. Aussch. V.)

(Z. 201, M. Abt. 7, 12555.) Dem Wiener Jugendhilfswerk werden aus dem Kindergarten 12, Dörfelstraße 1 Einrichtungsgegenstände gegen Bezahlung von 1262-30 Schilling käuflich überlassen. Der Erlös ist auf Einnahmerubrik 610/1 in Empfang zu stellen.

(Z. 143, M. Abt. 9, 2276.) Die Bildung einer Fürsorgekommission im Versorgungsheime Lainz im Sinne der vorgelegten Bestimmungen wird genehmigt.

(Z. 202, M. Abt. 26, 1805.) Die Kosten für die baulichen Umgestaltungen in der städtischen Erziehungsanstalt „Meidling“, 12. Werthalgasse 15/17, nach dem Entwurfe des Stadtbauamtes im Betrage von 24.790 Schilling werden genehmigt und die Baumeisterarbeiten der Firma Hocht & Komp., Wien, auf Grund ihres Angebotes vom 27. April 1925 übertragen. Die Baubewilligung für diese Umgestaltungen wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauberhandlung erteilt.

(Z. 196, M. Abt. 26, 2146.) Die Errichtung einer Baracke für 50 Kranke in der Erholungsstätte für Leichterkranken „Kreuzwiese“, 17. Klampfelberggasse, nach den Plänen des Stadtbauamtes mit einem Kostenverfordernisse von 61.200 Schilling wird genehmigt und vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauberhandlung die Baubewilligung erteilt. Für die Bedeckung des Mehrerfordernisses wird zu dem im Voranschlage bei Ausgabscrubrik 319 vorgesehenen Kredite von 50.000 Schilling ein erster Zuschußkredit von 11.200 Schilling bewilligt. Die Baumeister- und Zimmererarbeiten werden an die Vaterländische Baugesellschaft, die Dachdeckerarbeiten an die Baugesellschaft „Grund-

stein“ auf Grund ihrer Angebote vergeben. Die übrigen Arbeiten sind vom Stadtbauamte im kurzen Wege zu vergeben. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 204, M. Abt. 26, 1841.) Für den Ersatz des schadhaften, nicht mehr reparaturfähigen Niederdruckdampfessels der Badeanlage in der Heilanstalt Ybbs an der Donau durch einen anderen Dampfessel der Anstalt sowie für die Adaptierung desselben im Kesselhause wird zur Ausgabscrubrik 317/1, Post 2 m des Sondervoranschlages ein erster Zuschußkredit im Betrage von 7100 Schilling bewilligt. Die Vergebung der Arbeiten hat der Dringlichkeit halber durch das Stadtbauamt im kurzen Wege zu erfolgen. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 147, M. Abt. 26, 1397.) Die Kosten für die Arbeiten und Lieferungen zum Küchenumbau des Versorgungsheimes Lainz im Betrage von 125.000 Schilling (3. Bau-rate) werden genehmigt. Die Erd-, Beton-, Pflasterer- und Oberbauarbeiten zur Fertigstellung der Feldbahnanlage in dieser Anstalt werden der Firma Klauer auf Grund ihres Angebotes vom 4. März 1925 übertragen und die besonderen Bedingungen für diese Arbeiten genehmigt.

(Z. 142, M. Abt. 9, 1845, 10833/24.) Die mit Wirksamkeit vom 1. März 1925 erfolgte Festsetzung der Verpflegskosten im Entbindungshause der Stadt Wien (Brigittaspital) per Kopf und Tag mit 18 Schilling in der 1., 12 Schilling in der 2. und 7-50 Schilling in der 3. Klasse und die mit Wirksamkeit vom 29. März 1925 angeordnete neuerliche Festsetzung dieser Verpflegskosten mit 20 Schilling in der 1., 14 Schilling in der 2. und 7-50 Schilling (wie bisher) in der 3. Klasse wird nachträglich genehmigt. Für das Lehrlingsheim der Stadt Wien im 5. Bezirke werden die Verpflegskosten rückwirkend vom 1. Jänner 1925 mit 2-20 Schilling per Kopf und Tag festgesetzt.

(Z. 144, M. Abt. 9, 2217.) Die vom Wiener Apothekerkongress vorgelegte Abrechnung über den Betrieb der Apotheke des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz für das Jahr 1924 wird genehmigend zur Kenntnis genommen. Die Aufteilung des erzielten Ueberschusses zwischen diesem Krankenhause und dem Wiener Versorgungsheime im Verhältnisse der bezogenen Heilmittel wird genehmigt. Dem mit der Leitung der Apotheke betrauten Provisor Magister Hugo Mayrlechner wird aus diesem Anlasse und anlässlich seines Scheidens aus dem Dienste der Apotheke eine Anerkennungs-gabe von 1000 Schilling bewilligt.

(Z. 163, 184, M. Abt. 13, 3203, 2686.) Die in den Magistratsberichten angeführten Fälle der vom amtsführenden Stadtrate der Verwaltungsgruppe III verfügten Nachsicht von den Krankentransportkosten werden nachträglich genehmigt.

(Z. 187, M. Abt. 13, 2636.) Zur Deckung der Kosten für die Unterbringung geisteskranker Männer und Frauen sowie schwachsinziger Kinder in den niederösterreichischen Landesanstalten Mauer-Dehling und Gugging wird zur Ausgabscrubrik 316/1/25 ein erster Zuschußkredit im Betrage von insgesamt 195.510 Schilling bewilligt. Der Entwurf des Uebereinkommens betreffend die Uebernahme von Patienten aus den Wiener Landesheil- und Pflegeanstalten in die niederösterreichischen Landesanstalten wird genehmigt. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 150, M. Abt. 9, 2994.) Die Aenderung der Benennung des bisherigen Waisenhauses Meidling in die Bezeichnung „Erziehungsheim der Stadt Wien, Meidling“, wird genehmigt.

(Z. 145, M. Abt. 7, 9140.) Die Errichtung und der Betrieb eines städtischen Jugendhortes im städtischen Schulgebäude 18. Kettenhofergasse 3 unter den üblichen Bedingungen wird genehmigt.

(Z. 122, M. Abt. 7, 5847.) Die Errichtung und der Betrieb eines städtischen Jugendhortes für die Kinder der Hilsfschule 10. Favoritenstraße 96 unter den üblichen Bedingungen wird genehmigt.

(Z. 123, M. Abt. 7, 7912.) Die Tageserholungsstätten der Gemeinde Wien werden für die Sommer-saison 1925 folgenden Organisationen zum Betriebe überlassen: Hütteldorf dem Verein „Kinderschützstationen“, Böckleinsdorf dem Verbande der Fürsorgevereine Wiens „Societas“, Schafberg dem Verein „Freie Schule — Kinderfreunde“, Weiffau dem „Verein jüdische Kinderfreunde“ in der Zeit von Montag früh bis Samstag mittags und dem Verband der „sozialistischen Arbeiterjugend“ von Samstag 2 Uhr nachmittags bis Sonntag abends, Laaberberg und Girzenberg dem städtischen Jugendamte; der Betrieb ist vom „Wijug“ zu führen. Die Organisationen haben die Erholungsstätten inventarmäßig zu übernehmen und zu übergeben und für Schäden

während der Betriebszeit zu haften. Die näheren Vorschriften bezüglich der Gestattung von Spielnachmittagen vor der Hauptsaison, der Betriebsführung und der Ueberlassung der Gebäude hat das städtische Jugendamt zu erlassen.

(Z. 135, M. Abt. 7, 7888.) Die vom Zentralverein für Horte und Heimstätten der Gemeinde Wien ins Eigentum übergebenen Musikinstrumente werden, soweit sie nicht in eigenen Heimen usw. Verwendung finden können, dem Wiener Fortbildungsschulrate gegen jederzeitigen Widerruf und mit der Verpflichtung der Schadensgutmachung im gegebenen Falle leihweise überlassen.

(Z. 169, M. Abt. 7, 10832.) Die Unterbringung der vom Jugendamte zu entsendenden 1500 Kinder in den Heimen Bad Aussee, St. Wolfgang, Ruffdorf und in den sonstigen vom „Wijug“ noch zu eröffnenden oder zu mietenden Heimen sowie in den Tageserholungsstätten Saaerberg und Girzenberg in Schichten zu fünf bis sechs Wochen wird genehmigt. In erster Linie sind Dauerschülerlinge des Jugendamtes mit schulärztlichem Befund 3 und 3a und sozialbedürftige Kinder zu entsenden. Die Elternbeiträge werden nach der wirtschaftlichen Kraft der Eltern abgestuft. Zahlungsunfähigkeit bildet kein Hindernis für die Entsendung. Den Betrieb der in Betracht kommenden Heime und Tageserholungsstätten hat das Wiener Jugendhilfswerk zu führen. Zur Deckung der Kosten wird der bei Ausgabrubrik 308/3a vorgezeichnete Betrag von 105.000 Schilling bewilligt.

(Z. 195, M. Abt. 9, 822.) Für die Herstellung eines neuen Gemüjewaschbeckens in der Anstaltsküche des Zentralkinderheimes wird zur Ausgabrubrik 306, Post 2 (Inventarhaltung des Zentralkinderheimes), ein Zuschußkredit von 400 Schilling bewilligt.

(M. d. Aussch. II.)

(Z. 194, M. Abt. 9, 7999/24.) Die Versicherung der Kinderheilanstalten San Pelagio, Bad Hall, Sulzbach-Ischl und des Kindererholungsheimes Luffingrande gegen Brandschaden bei der städtischen Versicherungsanstalt auf die Dauer von zehn Jahren und mit dem jährlichen Gesamtprämienbetrage von 2694 01 Schilling wird genehmigt.

(M. d. Aussch. II.)

Berichterstatter M. Dr. Friedjung:

(Z. 178, M. Abt. 9, 2132.) Die Abschreibung des Wertes verschiedener aus den Brillenkasten der Augenabteilung des Krankenhauses der Stadt Wien Lainz in Verlust geratener Instrumentengegenstände im Betrage von 261 30 Schilling wird genehmigt.

(Z. 189, M. Abt. 9, 2534.) Die von der Kinderheilanstalt Sulzbach-Ischl für die Benützung fremden Grundes zur Wasserleitung, beziehungsweise Ueberfallswasserabteilung zu leistenden jährlichen Entschädigungsbeiträge werden vom 1. Jänner 1925 an für den Wirtschaftsbesitzer Josef Weiß mit 18 Schilling, für die Wirtschaftsbesitzer Johann Kogler, Josef Rothauer und Franz Unterberg mit je 14 Schilling festgesetzt.

(Z. 183, M. Abt. 26, 1812.) Die Kosten für Erweiterung der Siegehalle der Kinderheilanstalt der Stadt Wien in Bad Hall im Betrage von 6000 Schilling werden genehmigt und die Arbeiten dem Maurermeister Karl Specht in Garsten bei Steyr auf Grund seines Angebotes übertragen.

(Z. 186, M. Abt. 26, 1011.) Die Kosten für die Instandsetzung der Hofschauflächen des Leopoldstädter Kinderospitals im Betrage von 10.500 Schilling werden genehmigt und die Baumeisterarbeiten an die Baugesellschaft Disz & Komp. vergeben. Die Bauspenglerarbeiten sind durch den ständigen Unternehmer auszuführen.

Berichterstatterin M. Marie Bock:

(Z. 156, M. Abt. 8, 9018.) Dem Verkaufe des zur Wilhelm und Magdalena Brandseph-Stiftung gehörenden Hauses 2. Taborstraße 53, Einl.-Z. 2089/II, Parzellen Nr. 599 und 560, wird zugestimmt. Aus den Erträgnissen des Verkaufspreises wird der Legatarin Marie Brig ohne Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung eine Monatsrente von 100 Schilling gewährt.

(Z. 167, M. Abt. 8, 17493.) Die Gemeinde Wien verzichtet letztmalig für das Schuljahr 1925/26 auf die Neubesezung der zur Erledigung gelangten zwei Freiplätze an der Handelschule und eines Freiplatzes im Stiefkurs des Wiener Frauenerwerbvereines.

Berichterstatter M. Grünfeld:

Folgende Wahlen von Fürsorgeräten, beziehungsweise Funktionären werden mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1928 bestätigt:

(Z. 157, M. Abt. 8, 17614) Fürsorgerat Moritz Belech zum Schriftführer der 5. Sektion des Fürsorgeinstitutes für den 15. Bezirk;

(Z. 158, M. Abt. 8, 6870) drei Personen zu Fürsorgeräten des 7. Bezirkes;

(Z. 32, M. Abt. 8, 9050) vier Personen zu Fürsorgeräten des 2. Bezirkes;

(Z. 160, M. Abt. 8, 17152) 18 Personen zu Fürsorgeräten des 10. Bezirkes;

(Z. 161, M. Abt. 8, 3302) 17 Personen zu Fürsorgeräten des 3. Bezirkes;

(Z. 166, M. Abt. 8, 11368) drei Personen zu Fürsorgeräten des 21. Bezirkes;

(Z. 170, M. Abt. 8, 48626) Karl Kraus zum Fürsorgerate des 12. Bezirkes;

(Z. 171, M. Abt. 8, 18453) Anton Hlozet zum Fürsorgerate des 5. Bezirkes;

(Z. 172, M. Abt. 8, 50709) Josef Richter zum Fürsorgerate des 6. Bezirkes;

(Z. 175, M. Abt. 8, 7385) 41 Personen zu Fürsorgeräten des 2. Bezirkes;

(Z. 176, M. Abt. 8, 21083) Fürsorgerat Karl Heißig zum Schriftführerstellvertreter des Fürsorgeinstitutes für den 3. Bezirk;

(Z. 191, M. Abt. 8, 14730) vier Personen zu Fürsorgeräten des 20. Bezirkes;

(Z. 192, M. Abt. 8, 14742) fünf Personen zu Fürsorgeräten des 13. Bezirkes.

(Z. 148, M. Abt. 23 b, 1172.) Zu dem mit Gemeinderatsbeschlusse vom 2. Oktober 1923, P. Z. 9346/23, für die Erbauung von Bedienstetenwohnhäusern auf dem Zentralfriedhofe genehmigten Sachkredit von 160.000 Schilling wird für die aufgelaufenen Mehrkosten ein Nachtragskredit von 13.000 Schilling und zur Deckung der im Jahre 1924, infolge von Zahlungsverzögerungen sich ergebenden Mehrauslagen zur Ausgabrubrik 318/2, Post 1 (Restzahlung aus dem Jahre 1923), ein solcher von 24.000 Schilling bewilligt.

(M. d. Aussch. II.)

(Z. 127, M. Abt. 9, 1695.) Zur Wiederinstandsetzung des Hausgartens im Versorgungshause Leopoldstadt wird zur Ausgabrubrik 302, Post 19, ein Zuschußkredit von 280 Schilling bewilligt, welcher auf den Reservefonds zu verweisen ist. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 190, M. Abt. 13 a, 940.) Die im Friedhofsplane vorgezeichnete Anlage eigener Gräber in der Reihe 5 der Gruppe 17 auf dem Döblinger Friedhofe hat zu unterbleiben. An ihrer Stelle ist eine Reihe von Gartengruftplätzen nach dem vorgelegten Plane anzulegen.

(Z. 173, M. Abt. 13 a, 845.) Die Mehrkosten für die Errichtung eines Stallgebäudes in der Gärtnerei des Wiener Zentralfriedhofes im Betrage von 1000 Schilling, die auf Ausgabrubrik 323/2 (Restzahlungen für im Jahre 1923 begonnene Investitionen) bedeckt sind, werden genehmigt.

(Z. 137, M. Abt. 13 a, 615.) Dem Ansuchen der Wohn- und Nutzbau G. m. b. H. um Zuerkennung der auf Grund der allgemeinen und besonderen Bedingungen, beziehungsweise des Angebotes bei der Schlussrechnung über die Instandsetzung der beiden Leichenhallen auf dem Zentralfriedhofe vorgenommenen Abstriche wird keine Folge gegeben.

(Z. 114, M. Abt. 13 a, 484.) Der Entwurf für das Denkmal beim Ehrengrave des Prof. Dr. Ernst Wertheim im Wiener Zentralfriedhofe und der Wortlaut der geplanten Inschrift werden genehmigt. Vor Aufstellung des Denkmals ist an der Kassa der Friedhofsverwaltung für die Herstellung des Denkmalfundamentes ein Betrag von 55 20 Schilling zu erlegen.

(Z. 164, M. Abt. 13 a, 727.) Der Entwurf für das Denkmal beim Ehrengrave des Schriftstellers Fritz Stüber-Gunther im Wiener Zentralfriedhofe und der Wortlaut der geplanten Inschrift werden genehmigt. Vor Aufstellung des Denkmals ist an der Kassa der Friedhofsverwaltung für die Herstellung des Denkmalfundamentes ein Betrag von 21 60 Schilling zu erlegen.

(Z. 165, M. Abt. 13 a, 723.) Der Magistrat wird angewiesen, Erweiterung des Gärtnereibetriebes im Hernalser Friedhofe durchzuführen und hiezu die Kat.-Parz. 207/1, Gut.-Z. 411 Grundbuch Gersthof, heranzuziehen.

Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 6. Mai 1925.

Vorsitzender: G. R. Schmid.

Amtsf. St. N.: Siegel.

Anwesende: Die G. R. Angeli, Ing. Viber, Ellend, Erban, Ferenz, J. Ser, Jenschik, Rudolf Müller und Schütz; ferner Stadtbaudirektor Ing. Dr. Musil, Ob. Senatsr. Ing. Hafner, die Senatsr. Ing. Fiedler und Ing. Jaeger, Ob. Mag. R. Dr. Wolf, die Ob. Stadtbaure. Ing. Wittner, Ing. Frischauf, Ing. Hula, Ing. Fäkel, Ing. Koemanek, Ing. Schönbrunner und Ing. Stöckl und Stadtbaure. Ing. Barousch.

Entschuldigt: St. N. Weber.

Schriftführer: Verw. Koar. Wittner.

G. R. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatte G. R. Jenschik:

(Z. 1020, M. Abt. 23 b, 1613.) Die Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 16. Sandleitengasse, 1. Bauhos, werden den Glasermeistern Anton John, Eduard Bonderheid, Ludwig Hrbek und Franz Wagner zu ungefähr gleichen Teilen übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 1021, M. Abt. 23 b, 1478.) Die Asphaltierarbeiten für den Wohnhausbau 19. Obkirchergasse werden an die Firma Karl Wüthler übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1022, M. Abt. 23 b, 1803.) Die Asphaltierarbeiten für den Wohnhausbau im 13. Bezirke, Rottstraße werden dem Robert Felsinger übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 1033, M. Abt. 23 a, 671.) Die Lieferung der eisernen Kabinettüren für das Amalienbad auf dem Bürgerplatz im 10. Bezirke wird dem August Filzammer übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 1040, M. Abt. 23 b, 1612.) Die Kunststeinstufenlieferung für den Wohnhausbau 10. Bürgergasse wird der „Steinag“ A.-G. übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 1041, M. Abt. 23 b, 1922.) Die gärtnerische Ausgestaltung der Wohnhausanlage 19. Obkirchergasse—Leibesdorfsgasse wird dem Stadtgarteninspektorat übertragen.

(Z. 1042, M. Abt. 23 b, 1683.) Die Stukkaturarbeiten für den Wohnhausbau 7. Bernardgasse 38 werden an die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaft der Stukkaturmeister Wiens „Stuckwerk“ vergeben. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1043, M. Abt. 23 b, 1725.) Die Lieferung der Kunststeinstufen für den Wohnhausbau 7. Neustiftgasse 143 wird an die „Steinag“ A.-G. vergeben. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1044, M. Abt. 23 b, 1637.) Die Kunststeinstufenlieferung für den Wohnhausbau 15. Karl Marx-Straße—Löhrergasse wird der Firma „Austria“, Kunststein- und Zementfabrik, Ges. m. b. H., übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 1045, M. Abt. 23 b, 1710.) Die Kunststeinstufenlieferung für den Wohnhausbau 20. Denisgasse—Karl Czerny-Gasse wird der Firma „Kunststeinwerkstätte“ übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 1046, M. Abt. 23 b, 1537.) Die Klinkerplattenpflasterung im Wohnhausbau 20. Pasettistrasse wird der Firma Gebrüder Schwadron übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 1047, M. Abt. 23 b, 1681.) Die Malerarbeiten für den Wohnhausbau 12. Am Fuchsenfeld werden wie folgt vergeben: Der Firma „Grundstein“, Ges. m. b. H., die Stiegenhäuser 1 bis 11, dem Rudolf Boubelik die Stiegenhäuser 12 bis 20, dem Anton Hochreiter die Stiegenhäuser 21 bis 29 und der Firma Rudolf Züttner & Bruder die Stiegenhäuser 30 bis 38. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1050, M. Abt. 26, 1805.) Die baulichen Umgestaltungen in der städtischen Erziehungsanstalt „Weidling“, 12. Viertelgasse 15/17, werden nach dem Entwurfe des Stadtbauamtes mit einem Gesamtkostenbetrage von 24.790 Schilling genehmigt; die Baumeisterarbeiten werden der Firma Hechl & Komp. übertragen. Die Bauverwilligung für diese Umgestaltungen wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung erteilt.

(A. d. Aussch. III.)

Berichterstatte G. R. Ferenz:

(Z. 994, M. Abt. 27, 1387.) Die Einrichtung der elektrischen und Blitzableiteranlage im Wohnhausbau 17. Rößergasse 31 wird mit einem Gesamterfordernisse von 4500 Schilling genehmigt; die Ausführung der elektrischen Anlage wird der Firma Ing. Hugo Roditschek übertragen.

(Z. 1001, M. Abt. 27, 1507.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 3. Bezirke, Marxergasse, Löwengasse und Rajumofskygasse mit dem bedeckten Betrage von 13.400 Schilling wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden der Elektrotechnischen Industrie-Gesellschaft übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben.

(Z. 1011, M. Abt. 27, 1456.) Für die Einrichtung der elektrischen Beleuchtung im Wohnhausbau 16. Sandletten, Bauhos 1, wird ein Betrag von 90.000 Schilling bewilligt. Die Installationsarbeiten werden der Firma A. G. Union übertragen.

(Z. 1012, M. Abt. 27, 1473.) Für die Installation der elektrischen Beleuchtung im Wohnhausbau 10. Van der Müll-Gasse wird ein Betrag von 16.000 Schilling bewilligt. Die Arbeiten und Lieferungen werden der Firma Kirchhof & Komp. übertragen.

(Z. 1013, M. Abt. 27, 1491.) Für die Einrichtung der elektrischen Beleuchtung im Wohnhausbau 10. Troststraße wird ein Betrag von 32.000 Schilling bewilligt. Die Arbeiten werden der Firma Ing. H. Roditschek übertragen.

(Z. 1014, M. Abt. 27, 1642.) Die Gas-, Wasser- und Abort-einrichtungen für den Wohnhausbau 10. Van der Müll-Gasse werden mit dem bedeckten Kostenbetrage von 46.000 Schilling genehmigt; die Ausführung der inneren Gas-, Wasser- und Aborteinrichtungsarbeiten einschließlich der Lieferung der Verbindungsstücke wird dem Franz Mikyska übertragen.

(Z. 1016, M. Abt. 27, 1727.) Für die Ausführung der elektrischen Beleuchtungseinrichtung im städtischen Wohnhausbau 13. Phillipsgasse—Penzinger Straße wird ein bedeckter Betrag von 30.000 Schilling genehmigt. Die Ausführung der Installationsarbeiten wird der Firma Dr. S. Defris, Elektrotechnische Fabrik, übertragen.

(Z. 1017, M. Abt. 27, 1745.) Für die Ausführung der elektrischen Beleuchtungseinrichtung im städtischen Wohnhausbau 13. Hütteldorfer Straße wird ein bedeckter Betrag von 10.000 Schilling genehmigt. Die Ausführung der Installationsarbeiten wird der Firma Franz Schromm übertragen.

(Z. 1018, M. Abt. 27, 1553.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung als Ersatz für die bestehende Gasbeleuchtung im 17. und 18. Bezirke, Veronikagasse—Martinstraße im bedeckten Kostenbetrage von 19.000 Schilling wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden an die Oesterreichischen Siemens-Schuckertwerke übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben.

(Z. 1023, M. Abt. 27, 1025.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 19. Bezirke, Hohe Warte mit dem bedeckten Betrage von 6668 Schilling wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden den Oesterreichischen

Brown-Boveriwerken übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben.

(Z. 1024, M. Abt. 27, 2056.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung als Ersatz für die bestehende Gasbeleuchtung im 1. Bezirke, Schottengasse zwischen Ring und Helferstorferstraße im bedeckten Kostenfordernisse von 3660 Schilling wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden den Oesterreichischen Siemens-Schuckertwerken übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben.

Berichterstatter **GR. Jser:**

(Z. 975, M. Abt. 26, 4274.) Die Instandsetzung des sogenannten Schwabtkreuzes am ehemaligen Währinger Dreisriedhose im 18. Bezirke wird dem Josef Parichalk übertragen.

(Z. 992, M. Abt. 31, 1075.) Der Umbau des Hauptunratskanales in der Schmalzhofgasse von der Hirschengasse bis zur Hugo Wolf-Gasse und von der Hirschengasse bis zur Webgasse im 6. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenfordernisse von 38.000 Schilling genehmigt; die Erd- und Baumeisterarbeiten werden der Bauunternehmung Pittel & Brausewetter und die Pflastererarbeit dem Pflasterermeister Georg Voitl übertragen.

(Z. 1030, M. Abt. 31, 500.) Der Umbau des Hauptunratskanales in der Grangasse von der Sperrgasse bis zur Rosinagasse im 15. Bezirke mit dem bedeckten Kostenfordernisse von 16.000 Schilling wird genehmigt; die Erd- und Baumeisterarbeiten werden dem Stadtbaumeister Gottfried Lemböck übertragen.

(Z. 1031, M. Abt. 31, 1264.) Der Umbau des Hauptunratskanales in der Chimanistraße von der Billrothstraße bis zur Cottagegasse im 19. Bezirke mit dem bedeckten Kostenfordernisse von 70.000 Schilling wird genehmigt; die Erd- und Baumeisterarbeiten werden der Bauunternehmung Karl Schreiner und die Pflastererarbeiten an Karl Voitl (15. Bezirk) übertragen.

(Z. 1032, M. Abt. 32, 573.) Für die Sandlieferung für den Wohnhausbau 13. Rottstraße wird ein bedeckter erster Nachtragskredit von 40.000 Schilling genehmigt.

Berichterstatter **StR. Siegel:**

(Z. 1019, M. Abt. 23 b, 1602.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 9. Sechsschimmelgasse werden dem Baumeister Karl Lachner übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1025, M. Abt. 23 b, 1601.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Bau der Wohnhausanlage 11. Geißelbergstraße werden der „Vaterländischen Baugesellschaft“ übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

Berichterstatter **Ob. StadtbauR. Ing. Kocmanek:**

(Z. 997, M. Abt. 30, 2092.) Die Lieferung von 80 Stück eisernen Wagenkasten für Coloniafahrgewagen und von 13 Stück eisernen Wagenkasten für Grubenwagen wird nach den Anträgen der Direktion des städtischen Fuhrwerksbetriebes vergeben.

Berichterstatter **GR. Schütz:**

(Z. 986, M. Abt. 36, 18047.) Die vom Magistrate dem Jakob Slovák zu erteilende Bewilligung für die Errichtung eines Holzschuppens auf der Liegenschaft 9. Biriogasse, Kat.-Parz. 986/2, Einl.-Z. 652/9, wird unter den Bedingungen der Aufnahmeschrift vom 15. Dezember 1924 bestätigt.

(Z. 987, M. Abt. 36, 4195.) Die vom Magistrate dem Julius Schneid zu erteilende Bewilligung für die Errichtung eines Holzschuppens auf der Liegenschaft 20. Stromstraße 61 wird unter den Bedingungen der Aufnahmeschrift vom 30. März 1925 bestätigt.

(Z. 988, M. Abt. 36, 2885.) Der Herstellung eines ebenerdigen Hofeinbaues im Hause 5. Wimmergasse 13, durch welchen das Hofausmaß auf 11,8 Prozent herabgemindert wird, wird unter den in der Aufnahmeschrift vom 27. Februar 1925 gestellten Bedingungen zugestimmt.

(Z. 989, M. Abt. 36, 3789.) Die gegen jederzeit möglichen Widerspruch zu erteilende Baubewilligung für den Zubau eines Gartensaales mit zwei Veranden und einer Abortanlage im Hause 3. Landstraßer Hauptstraße 38 nach den vorgelegten Plänen wird unter Einhaltung der in der Aufnahmeschrift vom 17. März 1925 gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 991, M. B. A. 16, 1990.) Die den Eigentümern des Hauses 16. Rankgasse 13 zu erteilende Baubewilligung zur Herstellung der Rohleitung von ihrer Liegenschaft zum Hauptkanale nach den vorgelegten Bauplänen wird unter den mit Beschluß des Gemeindevorstandes vom 11. März 1924, Z. 231, festgesetzten Bedingungen bestätigt.

(Z. 995, M. B. A. 19, 2264.) Das Ansuchen des Konventes der unbeschuhten Karmeliter um die Erteilung der Bewilligung zur Herstellung einer Einfriedigungsmauer auf der Liegenschaft Einl.-Z. 276, 19. Silbergasse 35 (in der Flucht der Paradisgasse), wird abgelehnt. (Der Antrag des **GR. Ing. Viber**, dem Ansuchen stattzugeben, wird abgelehnt.)

(Z. 999, M. B. A. 11, 1541.) Die der Theresia Scheibel vom magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für eine Tabakrafthütte auf der Liegenschaft Kat.-Parz. 1266/5, Einl.-Z. 1278 Grundbuch Simmering an der Simmeringer Lände, Ecke 1te Haidequerstraße im 11. Bezirke, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift bestätigt.

(Z. 1000, M. B. A. 10, 4895.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 10. Bezirk dem Verein „Tschechisches Herz“, tschechisch-slowakische soziale Fürsorge in Oesterreich, zu erteilende Bewilligung zur Errichtung einer 39,14 m langen und 13,65 m breiten, teils in Eisenbeton und teils in Mauerwerk ausgeführten, mit einem Holzdache versehenen Tribüne auf der Liegenschaft G.-Einl.-Z. 302 Grundbuch Favoriten, Kat.-Parz. 1252/1 an der Absberggasse nächst der Katharinengasse Dr.-Nr. 189 im 10. Bezirke, wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 28. April 1925 gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1002, M. Abt. 40, 4637.) Die Errichtung einer hölzernen transportablen Hütte zur Unterbringung eines Fernrohres samt Karren im Prater wird im Sinne des Punktes 3 des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, Z. 472, gestattet und die Erteilung der Baubewilligung im Sinne des § 90 a der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1003, M. Abt. 36, 6136.) Die vom Magistrate der Franziska Pytela zu erteilende Bewilligung für die Errichtung eines ebenerdigen Einbaues im Hofe des Hauses 20. Klosterneuburger Straße 91, wodurch eine Verminderung des Hofausmaßes auf 12,36 Prozent eintritt, wird unter den Bedingungen der Aufnahmeschrift vom 30. April 1925 genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1004, M. Abt. 36, 5873.) Für die von der M. Abt. 30 auf der Liegenschaft 20. Traisengasse 9 geplante teilweise Umgestaltung eines offenen Schuppens in eine Werkstätte wird auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung vom 23. April 1925 die Baubewilligung erteilt.

(Z. 1009, M. B. A. 16, 6763.) Die der Aktiengesellschaft Ignaz Kuffner und Jakob Kuffner zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Gebäudes, enthaltend ein Spiritusreservoir mit 200 m³ Inhalt und einen Raum zum Füllen von Spiritusgefäßen samt Nebenräumlichkeiten auf der Realität Einl.-Z. 2872 Grundbuch Ottakring, Kat.-Parz. 999/8 an der Baldiagasse im 16. Bezirke, nach den vorliegenden Plänen wird unter den bei der Bauverhandlung am 27. April 1925 festgesetzten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1015, M. Abt. 36, 6124.) Die vom Magistrate der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung eines Frischluftkanales unterhalb des Fußbodens der im Kellergeschosse gelegenen Transformatorstation im städtischen Amtshause 7. Hermannsgasse 24 bis 28 wird bestätigt.

(Z. 1026, M. Abt. 40, 5275.) Die Verhandlungsschrift des Magistrates, Abteilung 40, vom 25. April 1925 betreffend die Erteilung der Benützungsbewilligung für die zu Wohnungen umgestalteten Büroräume in dem dem Pensionsfonds der österreichischen Bundesbahnen gehörigen Hause 7. Neubaugürtel 14 bis 16 wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 1027, M. Abt. 40, 6357.) Die Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 439 des Grundbuches Grinzing, Kat.-Parz. 582 wird nach Maßgabe der vorgelegten Abteilungspläne auf zwei Baustellen unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen als Parzellierung im Sinne des § 3, lit. a der Bauordnung für Wien bewilligt.

Ausschuß für die städtischen Unternehmungen. Bericht

über die Sitzung vom 13. Mai 1925.

Vorsitzender: **W. Emmerling.**

Anwesende: Die **Hrn. Danek, Fischer, Dr. Fränkel, Haider, Hammerschmid, Holsaubek, Kurz, Lehninger, Michal, Raufnig, Panosch, Ing. Schelz, Stein, und Waldsam;** ferner **Sen. R. Dr. Hornel, Dior. Ing. Spängler, Bizebior. Ing. Muhr, Zentr. Insp. Ing. Lerchenfelder Dions. R. Ing. Winter.**

Schriftführer: **Kzl. Offiz. Katrnoska.**

Dem Gemeinderate wird folgendes Geschäftsstück vorgelegt:

Berichterstatter **Dior. Ing. Spängler:**

(**3. 1329, Str. B. Rt 9033/24.**) Fahrpreisbestimmungen für die elektrische Stadtbahn.

Bezirksvertretungen.

5. Gemeindebezirk, Margareten.

Öffentliche Sitzung vom 4. Mai 1925.

Vorsitzender: **W. Leopold Rister.**

Schriftführer: **Kanzleileiter Berv. Sekr. Keder.**

Die an Stelle der verstorbenen **W. Amalie Baby** einberufene **W. Marie Lang** leistet das Gelöbniß.

An Spenden sind eingelangt von „Ungenannt“ 50 Schilling, von **Heinrich Hehl** 10 Schilling, von **Arnold Keller** 20 Schilling, **Sühnegelder** vom Gemeindevermittlungsamte 86.50 Schilling.

Die **Hrn. Gneiß** und **Panzenberger** beantragen: Der Bezirksvorsteher wird ersucht, die ihm geeignet erscheinenden Schritte wegen ehester Errichtung einer Personenthaltestelle der Süd- und Verbindungsbahn am **Maxleinsdorfer** Platze unternehmen zu wollen. (Einst. ang.)

Zu Ersatzfürsorgegeräten werden gewählt: **Arnold Breuer**, Oberinspektor i. R.; **Franz Bohacek**, Beamter; **Franz Lamplot**, Schneidermeister.

11. Gemeindebezirk, Simmering.

Öffentliche Sitzung vom 7. Mai 1925.

Vorsitzender: **W. Eduard Pantucek.**

Schriftführer: **Berv. Sekr. Zips.**

An Stelle des zurückgetretenen **W. Josef Wagner** wurde **W. Franz Pradecny** einberufen, der die Angelobung leistet.

W. Ledersberger beantragt die Errichtung von Blumen- und Kranzverkaufsständen beim Krematorium. — **W. Fuchs** beantragt die Einleitung von Verhandlungen mit der Direktion der Eisenbahn Wien—Aspang betreffs Halten des Früh- und Abendpersonenfernzugs in der Station 11. Gehstraße. — **W. Gröb** beantragt die Verbesserung der Hörtengasse mit Schotter und die Entfernung, beziehungsweise Verwendung der Schotterhaufen in der Schmidgunggasse nach vor Fronleichnam. — **W. Hambeck** berichtet über Nebelstände am Entplatz, hervorgerufen durch Fußballspiel der Schuljugend, Benützung

(**3. 1028, M. Abt. 40, 3681.**) Die Abteilung der Liegenschaft **Einl.-Z. 960, Kat.-Parz. 1168/1** des Grundbuches **Dornbach** im 17. Bezirke, wird nach Maßgabe der vorgelegten Abteilungspläne auf die Baustelle, provisorische **Kat.-Parz. 1168/1**, und einen Baustellen- teil **1168/.** als Unterabteilung im Sinne des § 3, lit. b der Bauordnung für Wien unter der Bedingung bewilligt, daß gleichzeitig die Verpflichtung, den Baustellen- teil provisorische **Kat.-Parz. 1168/.** in- solange unverbaut zu lassen, bis der Baustellen- teil durch Nachbar- grund zu einer vollständigen Baustelle ergänzt sein wird und bis der vor demselben liegende Platzgrund in einer Breite von 23 m, von der Baulinie an gemessen, erworben, als öffentliches Gut übertragen und im richtigen Niveau an die Gemeinde Wien übergeben sein wird, auf der Einlage der provisorischen **Kat.-Parz. 1168/.** als Servitut zugunsten der Gemeinde Wien einverleibt wird. Im übrigen haben die zufolge Parzellierungsbewilligung vom 12. Juli 1905, **M. Abt. XIV, 928**, gestellten Bedingungen und auf der Liegenschaft in C sub Post 1 a b c f und g einverlebten Verpflichtungen auch für den neuen Baustellen- teil zu gelten. Die Zustimmung zur Ausstellung der Lösungskündigung über die auf der Liegenschaft **Einl.-Z. 960** in C sub Post 1 d f und e einverlebten Bauverbote wird auf Kosten des Gesuchstellers unter der Bedingung erteilt, daß die oben genehmigte Abteilung gleichzeitig grundbücherlich durchgeführt wird.

(**3. 1029, M. Abt. 18, 1646.**) Der Errichtung eines Sommer- hauses im Garten der Liegenschaft **Kat.-Parz. 705, 706, 707, Einl.-Z. 1339** Grundbuch **Gersdorf, 18. Bezirk**, wird vorbehaltlich des anstands- losen Ergebnisses der Bauverhandlung und bei Einhaltung der vom Magistrat gestellten Bedingungen zugestimmt.

(**3. 1037, M. Abt. 36, 3270.**) Die dem **Josef Gabriel** zu er- teilende Genehmigung für die Errichtung einer Wächterhütte auf dem Grunde des Bürgerospitalsfonds, **Landt.-Z. 390, Kat.-Parz. 2863/2** im 3. Bezirke, nach den vorgelegten Plänen wird gegen jederzeit möglichen Widerruf unter Einhaltung der in der Ausnahmeschrift vom 2. April 1925 gestellten Bedingungen bestätigt.

(**3. 1038, M. B. N. 17, 4548.**) Der an **Franz** und **Franziska Duschek** zu erteilende Baukonsens für die Errichtung eines Sommer- häuschens auf der Liegenschaft **Einl.-Z. 842, Kat.-Parz. 933/8** Grund- buch **Dornbach**, wird unter den bei der Bauverhandlung am 28. April 1925 gestellten und von der **M. Abt. 40** ergänzten Bedingungen bestätigt.

Dem Stadtsenate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter **W. Jenschik:**

(**3. 993, M. Abt. 24, 968.**) Heilanstalt **Ybbs** an der Donau, Erneuerung eines schadhaften Dampfkessels; Zuschußkredit.

Berichterstatter **Stadtbau R. Ing. Barousch:**

(**3. 1034, M. Abt. 25, 1106.**) Festsetzung der Bäderpreise in den städtischen Sommerbädern für die Badezeit 1925.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter **W. Jenschik:**

(**3. 998, M. Abt. 26, 2146.**) Erholungsstätte für Leichtlun- gen- kranke „Kreuzwiese“ im 18. Bezirke, Bau einer Baracke für 50 Kranke; Entwurfs- genehmigung und Zuschußkredit.

Berichterstatter **St. Siegel:**

(**3. 1049, M. Abt. 23 b, 1941.**) Wohnhausbau 5. **Sübergasse 4—20**; Genehmigung des Bauentwurfes.

Berichterstatter **W. Schüh:**

(**3. 996, M. B. N. 11, 1426.**) Bau von Retortenöfen und Erweiterung der Zentralgeneratorenanlage im städtischen Gaswerke **Simmering**; Baubewilligung.

Feuer- und Einbruch-
versicherung

Glasbruchversicherung

Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8

Telephon: 67-2-72 - 67-401 - 69-0-63

1498

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz.

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—15. — Telephon Nummer 14-5-20 und 15-0-47.
Filialen: XXI. Wagramer Straße 54. Telephon: 40-4-65. XI, Simmeringer Hauptstraße 108. Telephon: 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstraße 4.

der dort befindlichen Bänke zum Kartenspiel und Umhertollen mit Fahr- und Motorrädern, wodurch die dort befindliche Anlage arg in Mitleidenschaft gezogen wird und ersucht um Abhilfe. — **BR. Kappel** beantragt die Aufstellung von sechs bis acht neuen Bänken am Enkplatz und in der Greisgasse. — **BR. Jelinek** stellt den Antrag, den verfallenden ehemaligen St. Marger Friedhof in eine Parkanlage umzugestalten. — **BR. Spitzer** führt Beschwerde, daß die Verbreiterung der 5ten Landengasse noch immer nicht restlos durchgeführt ist. Er ersucht weiters, die Aufstellung von zwei Gasanbelagern in der 2ten und 3ten Landengasse zu betreiben. — **BR. Graßinger** wünscht die Erziehung der fehlenden Einfriedung des alten Simmeringer Friedhofes durch Aufstellung einer Holzplanke.

Der **Vorsitzende** nimmt sämtliche Anträge, Anregungen und Wünsche zur Kenntnis und verspricht die möglichst rascheste Durchführung. Er stellt an die Versammelten das Ersuchen, in Zukunft Strafnachforschungen wegen Fußballspielens und Radfahrens auf verbotenen Wegen und Plätzen, Herabsetzung oder Nachsicht der vorgeschriebenen Strafe erst nach strengster Prüfung zu befürworten, weil sonst die Bekämpfung dieser Mißstände illusorisch wird.

21. Gemeindebezirk, Floridsdorf.

Öffentliche Sitzung vom 30. April 1925.

Vorsitzender: **WB. Franz Bretschneider.**

Schriftführer: **Kanzleileiter Berv. Ob. Koar. Pista.**

Der Antrag des **BR. Travniczek**, die Linie 132 wegen Entlastung der Linien 31 und 131 bis zum Wallensteinplatz zu leiten, wird vertagt und der Vorsitzende ersucht, bei den zuständigen Stellen Schritte zwecks Verbesserungen und Erleichterungen des Verkehrs im Interesse der Bewohnerschaft des 21. Bezirkes zu unternehmen.

BR. Schulteis und Genossen beantragen, beziehungsweise fragen an, ob bei der Erteilung der Bewilligung zur Schottergewinnung im Floridsdorfer Aupark das Stadtphysikat Stellung genommen hat.

Der **Vorsitzende** teilt mit, daß die Schottergewinnung seit 3. April l. J. eingestellt und die Anschüttung sofort begonnen wurde.

BR. Schulteis stellt den Antrag, in den Hauptwegen des Stammersdorfer Friedhofes Bänke aufzustellen. (Einst. ang.)

BR. Wazek beantragt die Aufstellung von Bänken mit Rückenlehnen im Floridsdorfer Aupark. (Einst. ang.)

Sitzungen:

Wieden:	26. Mai,	halb 5 Uhr.
Alsergrund:	27. "	5 "
Favoriten:	29. "	4 "
Perneck:	28. "	6 "
Floridsdorf:	28. "	6 "

Allgemeine Nachrichten.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 10. bis 16. Mai 1925.

Die Zufuhr an Gemüse und Grünwaren belief sich insgesamt auf 35.131 q, das sind um 13.630 q weniger als in der Vorwoche. Von Kartoffeln erhielten die Märkte eine Gesamtanlieferung von 8212 q, das sind um 135 q mehr als in der Vorwoche. Die Lieferungen einheimischer Kartoffeln haben nachgelassen, dagegen sind die Zufuhren

der italienischen Kartoffeln bedeutend gestiegen. Auf dem Naschmarkte notierten per Kilogramm: Einheimische gelbe 22 bis 27 g, weiße 19 bis 22 g, rote 19 bis 20 g, Kipfler 50 bis 56 g, italienische heurige 55 bis 75 g.

Butterzufuhr: 304.8 q, das sind um 14.8 q mehr als in der Vorwoche. In der Preislage sind keine wesentlichen Änderungen eingetreten. Eierzufuhr: 2.009.100 Stück, das sind um 282.300 Stück weniger als in der Vorwoche. Auf dem Naschmarkte notierten per Stück: Frische Eier, große 13.5 bis 15 g, kleine 12.5 bis 13 g.

Auf den Rindermärkten wurden im Vergleiche zur Vorwoche um 1379 Stück Rinder weniger aufgetrieben. Es notierten: inländische Ochsen 127 bis 180 g, ungarische 115 bis 180 g, rumänische 125 bis 185 g, jugoslawische 125 bis 180 g, tschechoslowakische (Ia und IIa) 170 bis 220 g, Stiere 125 bis 170 g, Kühe 115 bis 160 g, Büffel 100 bis 110 g, Weinvieh 60 bis 120 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten: lebende Kälber 140 bis 260 g, ausgeweidete 160 bis 290 g, Fleischschweine 220 bis 260 g, Fetteschweine 230 bis 275 g, Lämmer 100 bis 200 g, Schafe im Fell 60 bis 150 g, ohne Fell 120 bis 240 g, Rige 100 bis 200 g, Ziegen 40 bis 100 g. Auf dem Schweinemarkte notierten: lebende Fleischschweine 180 bis 230 g, lebende Fetteschweine 200 bis 235 g.

In der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, sind die Bahnzufuhren im Vergleiche zur Vorwoche neuerdings um 65 Tonnen zurückgegangen. Im Kleinverkauf notierten billiger: Kalbschnitzel um 20 g (400 bis 680), abgezogenes Schweinefleisch um 20 g (280 bis 420), Ritzfleisch um 40 g (180 bis 260). Mit Fischen war die Großmarkthalle annähernd gleich stark wie in der Vorwoche, mit Geflügel etwas besser, mit Wildbret dagegen schwächer beliefert. Die Preislage bei Fischen, Geflügel und Wildbret blieb unverändert.

Baubewegung

vom 20. bis 22. Mai 1925.

Gesuche um Baubewilligungen.

Verschiedene Bauten.

10. Bezirk: Stockwerksaufbau, Favoritenstraße 87, von Marie Blaha, Bauführer W. Sommer (7391).
 " " Schuppen, Buchsbaumgasse 21, von Konrad Römer und Franz Badura, Bauführer Ludwig Viber (7419).

Adaptierungen.

10. Bezirk: Antonspatz 28, Vinzenz Guitmann (7363).
 " " Stendelgasse 31/33, L. & W. Wolf (7364).
 " " Arsenal, Objekt 127, Gustav Endl (7399).

Renovierungen.

10. Bezirk: Edertgasse 12, M. Sawicka & Ed. Smetana (1838).
 " " Favoritenstraße 78, Anton Simersky (1836).
 " " Herzgasse 13, Gustav Menzl (1852).
 16. Bezirk: Koppstraße 35, Alois Uhlirsch (2567).
 " " Bachgasse 17, Hans Hajek (2568).
 " " Hasnerstraße 52, Karl Kobermann (2569).
 " " Hasnerstraße 54, Karl Kobermann (2570).
 " " Degengasse 41, Franz Spielauer (2629).
 " " Gaullachergasse 51, Robert Hofer (2630).
 " " Wattgasse 61, Johann Bisgaisch (2654).
 " " Thaliastraße 118, Matthias Glasmayer (2655).
 " " Baltaufgasse 1, Johann Sterzinger (2656).
 " " Raufgasse 34, Adolf Micheroli (2657).
 " " Sabichergasse 19, F. Haberjohn (2658).
 " " Grundsteingasse 19, Ferdinand Vachinger (2659).
 " " Wattgasse 61, Johann Bisgaisch (2688).
 " " Wattgasse 43, Johann Bisgaisch (2689).

ÖSTERREICH. BAMAG-BÜTTNER WERKE A. G.
GASFACH - WASSERFACH - FEUERUNGEN - KESSELBAU
TROCKNUNGSANLAGEN - BAMAG TRIEBWERKE
WIEN, I., VOLKSGARTENSTR. 3 TELEPHON: 38-5-95 **FABRIKEN IN TELEPHON: 1, 836, 837 LINZ a. D.**

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw. können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 23 b, 2152.

Bauspenglerarbeiten

für den Wohnhausbau 2. Am Kaiserwühlendamm.

Anbotverhandlung am 2. Juni, halb 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 26, 2495.

Baumeisterarbeiten

für das städtische Schulgebäude 5. Grünigasse 14.

Anbotverhandlung am 2. Juni, halb 9 Uhr, in der M. Abt. 26,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 32.

M. Abt. 23 b, 2180.

Zimmermannsarbeiten

für den Wohnhausbau 9. Sechschimmelgasse.

Anbotverhandlung am 2. Juni, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 26, 2496.

Baumeisterarbeiten

für das städtische Schulgebäude 5. Margaretenstraße 152, Am Hundsturm 18.

Anbotverhandlung am 2. Juni, 9 Uhr, in der M. Abt. 26,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 32.

M. Abt. 26, 2497.

Austreicher- und Malerarbeiten

im städtischen Schulgebäude 5. Voglsanggasse 36, Stolberggasse 53.

Anbotverhandlung am 2. Juni, halb 10 Uhr, in der M. Abt. 26,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 32.

M. Abt. 26, 2332.

Austreicher- und Zimmermalerarbeiten

im städtischen Schulgebäude 14. Sechshauer Straße, Heinickegasse 5.

Anbotverhandlung am 2. Juni, 12 Uhr, in der M. Abt. 26,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 32.

M. Abt. 26, 2331.

Austreicher- und Zimmermalerarbeiten

im städtischen Schulgebäude 14. Selzergasse 19, Kröllgasse 10.

Anbotverhandlung am 2. Juni, halb 1 Uhr, in der M. Abt. 26,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 32.

M. Abt. 26, 2115.

Austreicher- und Zimmermalerarbeiten

im städtischen Schulgebäude 21. Kuenburggasse 1.

Anbotverhandlung am 2. Juni, 1 Uhr, in der M. Abt. 26,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 32.

M. Abt. 23 b, 2177.

Glaserarbeiten

für den Wohnhausbau 7. Bernardgasse.

Anbotverhandlung am 3. Juni, halb 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 24, 1183.

Zentralheiz- und Warmwasserbereitungsanlage

im städtischen Entbindungshaus 20. Stromstraße.

Die für den 3. Juni 1925 ausgeschriebene Anbotverhandlung wurde auf den 10. Juni, 10 Uhr verschoben.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

25. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Installationsarbeiten für die Einrichtung der elektrischen Beleuchtung im Wohnhausbau 10. Bürgergasse (Heft 39).

— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 20. Denisgasse—Karl Czerny-Gasse—Spaungasse (Heft 39).

— 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Baumeisterarbeiten im städtischen Schulgebäude 10. Favoritenstraße 96 (Heft 39).

— halb 10 Uhr. (M. Abt. 26.) Austreicherarbeiten im städtischen Schulgebäude 17. Arzberggasse 2—Halirchgasse 25 (Heft 39).

MONTAGE-DOPPEL-LEITERN

für Baumeister, Installateure, Anstreicher, Maler usw.

Trithöhe 32 cm — Preise: 1562

4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 Sprossen

8, 10, 12, 14, 16, 18, 24, 28, 32 Schilling

LEITERN- UND GERÜSTE-FABRIK

RUDOLF EICHHORN

WIEN 6. BEZ., ESTERHAZYGASSE NR. 22

Eiserne Sprossenzieher per Stück S 1.—

Backenband per Stück S 1.—

Offerte kostenlos — Kataloge

TELEPHON NUMMER 6507



Nausea-Werke

Aktien-Gesellschaft für Eisen- und Metallindustrie.
Wien XVI., Nauseagasse 25-29. / Tel. 24-2-41, 24-2-42
Eisenkonstruktionen. Baukonstruktionen.

25. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 33.) Anstreicherarbeiten auf dem Badhausbrücke, Bischofsbrücke, Freindsteg, Hackinger Brücke und Nikolasteg über den Wienfluß im 13. Bezirke (Heft 39).
- 10 Uhr. (M. Abt. 26.) Anstreicher- und Zimmermalersarbeiten im städtischen Schulgebäude 10. Quellenstraße 31—Randhartinger-gasse 17—Thavonatgasse 20 (Heft 39).
- 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Erneuerung des Holzstöckelplasters in der Dreihufeisengasse im 6. Bezirke (Heft 39).
- 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Lieferung und Ausführung einer Zentralheizanlage im öffentlichen Kindergarten des Wohnhausbaues 12. Längenfeldgasse, III. Teil (Heft 33).
26. Mai, halb 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Galousienherstellung für den Wohnhausbau 3. Vechnersstraße—Erdberger Lände, 2. Bauabschnitt (Heft 39).
- Wohnhausbau 9. Latschlagasse (M. Abt. 23 b.) 10 Uhr Glaserarbeiten, halb 11 Uhr Malersarbeiten (Heft 39).
27. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 16. Sandleiten, 3. Abschnitt (Heft 36).
- Brigittaspital 20. Bezirk (M. Abt. 27.) 9 Uhr für die Zentraluhrenanlage, um 10 Uhr für die Fernthermometeranlage, um 11 Uhr für die Signalanlagen (Heft 39).
- 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Zentralheizungs- und Warmwasserbereitungsanlage im städtischen Volksbade 4. Klagbaumgasse 4 (Heft 38).
- 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbauten in der Favoritenstraße und Lagenburger Straße im 10. Bezirke (Heft 39).
28. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Anstreicherarbeiten für das Obdachlofenheim 10. Arsenalstraße 9 (Heft 37).
- 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 10. Friesenplatz (Heft 40).
- 10 Uhr. (M. Abt. 26.) Baumeister- und Malersarbeiten im Schulgebäude 4. Phorusgasse 10 (Heft 40).
- 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 8. Pfeilgasse (Heft 40).
- Wohnhausbau 20. Wehlstraße—Engerthstraße—Donauerschlingenstraße—Traisengasse (M. Abt. 23 b.) 10 Uhr Ziegeldeckerarbeiten, halb 11 Uhr Anstreicherarbeiten (Heft 39).
29. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 15. Karl Marx-Straße (Heft 39).
- halb 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten im städtischen Wohnhausbau 20. Denisgasse—Karl Czerny-Gasse (Heft 39).
- 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Ullmannstraße im 14. Bezirke (Heft 40).
- 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen (Heft 40).
- 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten im städtischen Wohnhausbau 20. Wehlstraße—Engerthstraße (Block II) (Heft 39).
- (M. Abt. 23 b.) Wohnhausbau 2. Am Kaisermühlendammbau halb 11 Uhr Schlosserarbeiten, 11 Uhr Ziegeldeckerarbeiten (Heft 40).
2. Juni, halb 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Baupenglerarbeiten für den Wohnhausbau 2. Am Kaisermühlendammbau (Heft 41).
- halb 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Baumeisterarbeiten für das städtische Schulgebäude 5. Grünigasse 14 (Heft 41).
2. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 9. Sechshimmelgasse (Heft 41).
- 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Baumeisterarbeiten für das städtische Schulgebäude 5. Margaretenstraße 152 (Heft 41).
- halb 10 Uhr. (M. Abt. 26.) Anstreicher- und Malersarbeiten im städtischen Schulgebäude 5. Voglschlaggasse 36 (Heft 41).
- 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Paul Hoch-Straße im 9. Bezirke (Heft 40).
- 12 Uhr. (M. Abt. 26.) Anstreicher- und Zimmermalersarbeiten im städtischen Schulgebäude 14. Sechshauer Straße 71 (Heft 41).
- halb 1 Uhr. (M. Abt. 26.) Anstreicher- und Zimmermalersarbeiten im städtischen Schulgebäude 14. Selzergasse 19 (Heft 41).
- 1 Uhr. (M. Abt. 26.) Anstreicher- und Zimmermalersarbeiten im städtischen Schulgebäude 21. Kuenburggasse 1 (Heft 41).
3. Juni, halb 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 7. Bernardgasse (Heft 41).
- 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Baumeisterarbeiten für die Instandsetzung der Einfriedigungsmauer im Obdachlofenheim (Heft 39).
4. Juni, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Gumpendorfer Straße im 6. Bezirke (Heft 40).
8. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Traufenpflasterinstandsetzung (Baumeisterarbeit) im Wiener Versorgungsheim in Lainz (Heft 38).
- 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten für den Wohnhausbau 15. Karl Marx-Straße—Vöhrigasse (Heft 40).
10. Juni, 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Zentral- und Warmwasserbereitungsanlage im städtischen Entbindungsheim 20. Stromstraße—Pasettistraße (Heft 37 und 41).
18. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 24.) Zentralheizanlage in der Feuerwache 2. Radingerstraße (Heft 40).

Vergebungen.

Wohnhausbauten. Lieferung von 10.000 schmiedeeisernen Kamin-türchen an Karl Nowak.

9. Gussenbauergasse: Bildhauerarbeiten an Artur Kaan.

10. Bürgergasse: Zimmermannsarbeiten an Zimmerei Wienerberg.

10. Troststraße: Bildhauerarbeiten an Hans Müller.

12. Längenfeldgasse: Baublock III Lieferung der Befohlungs- und Nichttransportanlage für die zentrale Waschküchen- und Badeanlage an Ferdinand Bauer's Nachfolger, der Wurfbescherer an Eriboth & Komp., der Kesselpeisanlage und Warmwasserbereitung an St. Jaschka & Sohn, der Speisewasserenthärtungsanlage an Kurz A.-G., der Kunststeintröge an Andreas Steffel, des Duplexkessel an Gebrüder Roman, der Lüftungs- und Entnebelungsanlagen an Heimpel & Wesler, der Wäschereimaschinen an Gärdtner & Knopp, der Motore an die A. E. G. Union.

13. Goldschlagstraße: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an Ditz & Komp.

13. Hütteldorfer Straße: Anstreicherarbeiten an „Grundstein“, Schlosser(Gewichts)arbeiten an Johann Hackl.

15. Mattisplatz: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an die Reformbaugesellschaft m. b. H.

20. Pasettistraße: Malersarbeiten an A. Falkenstein.

20. Stromstraße: Klinkerpflasterungsarbeiten an die Tonwaren-abteilung der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft, die Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft und an Gebrüder Schwadron zu je einem Drittel.

Dachdeckungen aller Art,
raschest, billigst.

Eternit-Naturschiefer,
Dachziegel.

Baumaterialien-Großhandlung Florian Schroth, Wien, X., Herzgasse 2. Tel. 58-0-56.

21. Andreas Huger-Gasse—Weißnergasse: Elektrische Beleuchtungsanordnung an Josef Glaser.

Amalienbad 10. Bürgerplatz. Lieferung der Apparate für die Fernthermometeranlage an Ing. Hans Klinhoff, Installationsarbeiten an A. Berninger.

Verorgungsheim Lainz. Lieferung weiterer Fahrbetriebsmittel für die Feldbahn an „Fewa“.

Öffentliche Beleuchtung. Elektrische Installationsarbeiten 13. Nisselgasse, Penzinger Straße, verlängerte Mariahilfer Straße und Sötkohalle an die „Eig“, 16. Neuberger Verchenfelder Gürtel vor der Stadtbahnhaltestelle Josefstädter Straße an die Oesterreichischen Siemens-Schuckertwerke.

Baummeisterarbeiten für die Errichtung einer Wache der Berufsfeuerwehr im Werkstättenhofe 19. Würthgasse 7 an H. E. Seiz.

Straßenherstellung. Deichgräber- und Pflasterungsarbeiten sowie Fuhrwerksleistungen 21. Mitterhosergasse an Karl Mellener.

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster. Gewerbenunternehmungen.

20. April 1925.

Agoston Rudolf, Kommissionswarenhandel mit Kraftfahrzeugen, Textilwaren und Schmuckgegenständen aus Edelmetallen, 1. Kärntnerstraße 21. — Offene Handelsgesellschaft Max Ambrosy & Komp., Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, 4. Schönburgstraße 15. — Alfred Beck & Komp., Herrenkleidungsgewerbe, 2. Franzensbrüdenstraße 10. — Brandstätter Josef, Uhrmacher, 6. Kasernengasse 21. — Julius Karl, Handel mit Eisenwaren und Abziehsteinen, 5. Margaretenplatz 1. — Demmel Marie, Personentransport mit dem Fährwagen Lizenz-Nr. 55, 1. Ebendorferstraße 11. — „Feg“, Ein- und Verkauf für den Wirtschaftsbund der österreichischen Eisenbahner und angeschlossenen Organisationen, G. m. b. H., Gemischtwarenhandel im großen und kleinen, 2. Nordbahnstraße 1. — W. Faber & Komp., offene Handelsgesellschaft, Vorhangherzeugung, 1. Eplinggasse 5. — Fasthuber Josef, Tischler, 11. Fabiganstraße 14. — Fintl Juba (Julius), Handel mit Brennmaterialien, 2. Obere Donaustraße 29. — Offene Handelsgesellschaft Rudolf Gafner & Söhne, Zweigniederlassung des auf Grund des Gewerbescheines des W. H. Böggstall vom 25. Oktober 1924, 3. 2865/2, in Ebenital, Gemeinde Betsendorf betriebenen Gewerbes der fabrikmäßigen Erzeugung von Gummibehältern und sonstigen Weberei- und Flechtereierzeugnissen, 7. Kandlergasse 32. — Gerstner Julianne, Handel mit Stroh, Heu und Häderling, 11. Sellingerstraße 7. — Brüder Goldberg, offene Handelsgesellschaft, Handel mit neuen Kleidern, 1. Weiburggasse 9. — Gräbner Rudolf, Handel mit autogenen Schweiß- und Schneidanlagen, Schweiß-, Böt- und Schneidwerkzeugen, 5. Schloßgasse 17. — Hager Waren, Handel mit Kinderkleidern und Pelzwaren, 7. Kaiserstraße 100. — Herrmann Karl, Buchdrucker, 9. Alferstraße 50. — Herzberg Isidor Jakob, Alleinhaber der Firma Michael Holzer's Nachfolger Jakob Herzberg, Handel mit Schirmen, Stöcken, Perlebeuteln, Reiß-, Parfümerie- und Toiletteartikeln, Leberwaren, Handschuhen, Strümpfe und Kravatten, 1. Kärntnerstraße 26. — Herzog Käthe, Kaffeeschankgewerbe 7. Westbahnstraße 21. — Hlavaty Marie, Erdbildkonzession, 3. Zuchgasse 4. — Hoffstätter Karl, Straßenhandel mit Obst und Getreidem, 1. Wippingerstraße 22. — Hollos Hans, Photograph, 1. Kai 29. — Huber Melanie, Lebensmittelhandel sowie Flaschenbiervertrieb, 1. Domgasse 2. — Jellinek Mercedes & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit chemisch-technischen Artikeln außer solchen die an einen Befähigungsnachweis oder Konzession gebunden sind, 1. Wallnerstraße 9. — Joppich Franziska, Kleinfuhrwerks-gewerbe, 20. Döpelgasse 12. — Offene Handelsgesellschaft Käs & Kantner, Handel mit Belleidungs-, Touristen- und Sportartikeln, 6. Mariahilfer Straße 23/25. — Kodak, Ges. m. b. H., Handel mit Kodakapparaten und allen sonstigen in das photographische Fach einschlägigen Artikeln, 3. Beatrizgasse 25. — Kohn Jolanka, Handel mit Stidereien und Damenhandtaschen, 1. Wiefingerstraße 1. — Kofsch Florian, Tischler, 11. Brambillagasse 6. — Kofsch Rosalia, Imprägnieren von Staub- und Aufwischtüchern, 10. Columbusgasse 12. — Kraus Alfred, Alleinhaber der Firma Alfred Kraus, fabrikmäßige Erzeugung von Metallwaren und elektrische Heizkörpern, 1. Ebendorferstraße 3. — R. Vandauer, offene Handelsgesellschaft, Bank- und Kommissions-geschäft, 1. Ring des 12. November 10/12. — Lurie Israel, Alleinhaber der Firma J. Lurie, fabrikmäßige Erzeugung von Blusen, Damenkleidern und Kunstseidenstoffen, 1. Kai 49. — Majbl Wenzel, Herrenkleidungsgewerbe, 11. Schneidergasse 14. — Maller, Radv & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Filz, 1. Wollzeile 34. — W. Meurer & Komp., Erzeugung und Vertrieb chemisch-technischer Artikel, 19. Haubenbiglgasse 8. — Molus Leopold, Kürschner, 7. Kirchengasse 8. — Mosko-Passan, Auskunftserteilung und Erteilung von Patentschichten und gewerbliche Vermittlung in Versicherungsangelegenheiten, 1. Kai 11. — Muzila Anton, Seid- und Luftwarenvertrieb, 10. Triester Straße 19. — Nehammer Heinrich, Handel mit Antiquitäten, 1. Bellariastraße 6. — Neumann Robert, Wäschereierzeugung, 1. Rotenturmstraße 14. — Parfümerie Porrain Filling & Komp., Erzeugung von Parfümeriewaren aus kaltem Wege, 20. Taborstraße 93. — Paz Hugo, Elektroinstallationsgewerbe (Unterstufe) (eingeschränkte Niederpannungskonzession), 7. Siebensterngasse 38. — Pollak Karl, Annoncieren auf Zeitschriftenmappen, 15. Mariahilfer Straße 135. —

Post Marie, Handel mit See- und Süßwasserfischen, 17. Dörnerplatz, Markt. — A. & P. Preyer, Kommissionsgeschäft, offene Handelsgesellschaft, Kommissionswarenhandel im großen, 1. Tuchlauben 17. — Produktivgenossenschaft von Bau-, Parketten- und Fußbodentischlern „Zukunft“, reg. G. m. b. H., Bau- und Fußbodentischlerei, 3. Landsträßer Hauptstraße 167. — Maximilian de Radv-Maller, Handlungsentur, 1. Freyung 3. — Redter Jakob, Handel mit neuen Textil-, Wäsche- und Wirtwaren und neuen Schuhen, 20. Jägerstraße 22. — Rosenfeld Paula, Frauen- und Kinderkleidung, 6. Joaneligasse 8. — Schaffer Franz, Fensterputzer, 15. Pelzstraße 9. — Schmal Richard, Handel mit Antiquitäten und kunstgewerbliche Gegenständen sowie Erzeugnissen der bildenden Kunst, 1. Schottengasse 7. — Schnabel Ernst, Alleinhaber der Firma Ernst Schnabel, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Goldschmidgasse 10. — Normals Seidel'sche Sortiment Buchhandlung Dr. Richard Marx & Komp., offene Handelsgesellschaft, Sortiment und Verlagsbuchhandel sowie des Kunst- und Musikalienhandels, 1. Graben 13. — „Sode“, Großaufsatzsattlungsgesellschaft Gewerbetreibender und Kaufleute Oesterreichs, Gemischtwarenhandel im großen, 2. Taborstraße 8 b. — Ing. A. Spritzer, Aktiengesellschaft für Banwesen, 4. Lothringerstraße 2. — „Smya“, Damenmodewaren, G. m. b. H., Handel mit fertigen Damenkonfektionswaren, 2. Taborstraße 1/3. — Thein Karl, Handelsagentur, 15. Alberichgasse 2. — Warenkommissionsattungsgesellschaft, Großhandel mit Zuder, den Neben- und Abfallprodukten der Zuderherzeugung mit künstlichen Süßstoffen, zuderhaltigen Waren, Kolonialwaren, Industrieartikeln und Landesprodukten, 3. Pizststraße 4. — Wajil Leopoldine, Modistengewerbe, 7. Apollogasse 26. — Witibschlager Theodor, Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 1083, 4. Wiedner Gürtel, vor dem Hause Nr. 14. — Zimmermann Karoline, Vermieten von Handwagen, 20. Wintergasse 11. — Zister Josef, Gastwirt, 7. Verchenfelder Gürtel 40.

21. April 1925.

Offene Handelsgesellschaft Franz Adolf & Komp., Pferdefleischhauergewerbe, 10. Thavonatgasse 10. — Bratmann Ludwig, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, 10. Gudrunstraße 124. — Brzda Johann, Ausschank von gebrannten geistigen Getränken und Verabreichung von Tee, 10. Wabgasse 29. — Ehrenstein Gisela, Marktwarenhandel, 10. Viktor Adler-Platz (Markt). — Janta Maria, Grünwarenhandel, 10. Mührengasse 51. (Fleischhauergeschäft). — Großs Abol, Fleischhauer, 10. Angeligasse 74. — Grozel Franz, Photograph, inklusive Porträtphotographie, 10. Klausenburger Straße 24. — Klein Richard, Musiker, 13. Drehsberggasse 46. — Kornfeld Friedrich, Reparaturen von Pneumatik, 10. Rotenhoisgasse 22. — Kraetscher Wilhelmine, Verschleiß von Zuberbäderwaren, Kantinen, Marmeladen, Fruchtsäften, Sodawasser, Geirornen und Obst, 13. Hütteldorfer Straße 361. — Doeger Wilhem, Handel mit Fournieren und Tischlerbedarfsartikeln, 13. Drehsberggasse 4. — „Lubri Mineralöle Ing. Schwarz & Komp.“ offene Handelsgesellschaft, Handel mit Schmiermitteln aller Art, mit Benzin, Gasöl, Petroleum, chemisch-technischen Produkten und technischen Bedarfsartikeln aller Art, 10. Columbusgasse 12. — Nichtawig Julie, Gemischtwaren- und Flaschenbiervertrieb, 11. Eisteichstraße 5. — Rehacel Marie, Straßenhandel mit Obst, Gemüse, verarbeitetes Obst, Kantinen, Zuberbäderwaren, Krackerln sowie Sodawasser, 10. Bürgerplatz (beim Parkeingang). — Schmal Karl, Speisler, 10. Laxenburger Straße 13. — Schmiedel Marus, Erzeugung von Herren- und Damenwäsche, 10. Landgutgasse 3. — Schöndorfer Johann, Bäcker, 5. Hauslabgasse 14. — Strnad Thomas, Kleidermacher, 5. Arbeitergasse 10. — Vertriebsgesellschaft holländischer Landesprodukte m. b. H., Gemischtwarenhandel im großen, 8. Lenaugasse 7.

22. April 1925.

Angermann Johann, Lebensmittelhandel und Flaschenbiervertrieb, 4. Wiedner Gürtel 48. — Bisenz Friedrich, Photograph mit Ausschluß der Porträtphotographie, 9. Höfregasse 5. — Brandstätter Johann, Fleischtischler, 6. Wallgasse 14. — Dr. Paul Brüll, Zulassung von Forderungen in Handelsgeschäften, 9. Tendlergasse 9. — Brunner Antonie, Gemischtwarenhandel, 5. Wimmergasse 13. — Dangel Josef, Friseur und Kaseur, 4. Margaretenstraße 41. — Dolezal Josef, Gemischtwarenhandel, 6. Liniengasse 18. — Doppel Anton, Konzession zur gewerbmäßigen Herstellung (Installation) elektrischer Starkstromanlagen der Unterstufe für Niederspannung, 9. Sportenbühlgasse 1. — Drayler Anton, Buch- und Bilanzrevision, 4. Wiedner Hauptstraße 53. — Duda Friedrich, Warenhandel mit Ausschluß von Lebensmitteln, 11. Simm. ringer Hauptstraße 96. — Fischl Ernst, Handel mit Leder und gegerbten Häuten, 7. Kaiserstraße 63. — Friedländer Otto, Wäschereierzeugung, 4. Schönburgstraße 31 a. — Dr. Fritz Otto, Mechaniker, 4. Trappelgasse 8. — „Geta“, Schuh- und Textilwarenhandel, G. m. b. H., Handel mit sämtlichen Bedarfsartikeln für Wohnung, Küche und Haus, 9. Ruffendorfer Straße 15. — Glaser Hermine, Kaffeesiedergewerbe, 4. Obstmarkt 1. Goldschmid Artur, Inhaber der Firma Artur Goldschmid, Kommissionshandel mit Börseeffekten, Devisen und Valuten, 4. Schwindgasse 3. — Grimm Marie, Marktfahrergewerbe, 5. Margaretenzügel 38. — Hallasch Anton, Schuhmacher, 19. Weinzingerstraße 5. — Holzschuh Franz, Gemischtwarenhandel, 9. Mariannengasse 19. — Kasta Olga, Alleinhaberin der Firma Uher und Pollat, fabrikmäßige Erzeugung von Möbeln und Spazierstöcken, 6. Schmalhofgasse 18. — Offene Handelsgesellschaft 2. Kay, Handel mit Wänden, Samten, Stoffen, und Ausrüstungsartikeln für Hüte, 6. Mariahilfer Straße 39. — Ing. Abu Julius, Kohlenhandel, 4. Kelygasse 4. — Kollatz Hans, G. m. b. H., Handel mit elektrischen Beleuchtungskörpern, deren Bestandteilen, Glaswaren, elektrotechnischen Artikeln, Maschinen und Werkzeugen aller Art, 9. Lazarettgasse 13. — Kofsch Ludwig, Buchhandel, beschränkt auf Bilderbild er

Zugendschriften, Koch-, Bausch- und Gebetsbücher, Kalender, Volkslieder, Zeitschriften, Schulbücher usw., 4. Margaretenstraße 13. — Krachler Josef, Schuhmacher, 6. Gfornergasse 4. — Krächamer Franz, Handel mit gebrannten geistigen Getränken, 4. Argentinierstraße 17. — Lhotka Viktor, Kleidermacher, 4. Argentinierstraße 38. — Vigl Karl, Lastfuhrwerker, 19. Pofornungasse 9. — Vist Karl, Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenwaren, 4. Karolinen-gasse 21. — Wacha Berta, Friseurgewerbe, 4. Wiedner Hauptstraße 40. — Wacho Josef, Handelsagentur, 4. Weyringergasse 39. — Wallon Marie, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, 4. Goldeggasse 25. — Wax Karl, Vertrieb von Spielautomaten, 4. Wiedner Hauptstraße 19. — Woelfen Wilhelm, Elektrotechnik, Oberstufe, unbeschränkt für Hoch- und Niederspannung (Hochspannungskonzession), 4. Argentinierstraße 53. — Müller Regine, Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, Verabreichung von Tee, 4. Argentinierstraße 62. — Offene Handelsgesellschaft M. Nadel & Komp., Handel mit Wäsche, Sportartikeln und in diesen Fächern einschlägige Waren, 4. Wiedner Hauptstraße 49. — Nasch Margarete, Modistengewerbe, 19. Döbingerstraße 23. — Nissim Nathan, Handel mit Hüten, Hütfumpfen, Kappen und Herrenmodeartikeln, 4. Margaretenstraße 20. — Drenstein & Koppel, Oesterreichische Aktiengesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Geräten für schmalspurige Feldbahnen, gewerbmäßige Vermietung von Lokomotiven, Waggons, Waggoneits, Schienen samt Zugehör, Feldbahnmateriale aller Art sowie Baggermaschinen, 3. Invalidenstraße 5. — Drenstein & Koppel, Oesterreichische Aktiengesellschaft, Handel mit Lokomotiven, Waggons und Waggonetts, mit Schienen samt Zugehör und Feldbahnmateriale aller Art sowie von Baggermaschinen, 3. Invalidenstraße 5. — Bayer Josef, Handel mit landwirtschaftlichen Geräten, 4. Favoritenstraße 42. — Pefoll Johann, Tapezierer, 4. Welschergasse 8. — Perlmutter Levin, Tapezierer, 6. Stumpergasse 49. — Petrich Rosa, Kleidermachergewerbe, 4. Johann Strauß-Gasse 8. — Piennigbauer Hans, Handel mit Schreibmaschinen und Bedarfsartikeln, 4. Schönbrunner Straße 4. — Plazatka Pauline, Handel mit Schreib-, Zeichen- und Papierwaren, sowie mit Galanterie- und Kurzwaren, 4. Große Neugasse 18. — Offene Handelsgesellschaft Josef Polacek, Handelsagentur, 4. Welschergasse 3. — Pollak Geza, Handel mit echten und unechten Steinen, Juwelen, Gold- und Silberwaren, 6. Hirschengasse 2. — Popper Sidor, Handelsagentur, 19. Döbinger Hauptstraße 62. — Porak Viktor, Schlosser, 4. Schönburgstraße 7. — Probst Marie, Handel mit Gemüse, 4. Naschmarkt, Zelle Nr. 82. — „Prowa“, Produkten- und Warenhandelsgesellschaft m. b. H., Aufbewahrung von Reisegepäck auf Bahnhöfen, 15. Westbahnhof, Abfahrts- und Ankunftsseite. — Fürsch Leopold, Handel mit Haushaltsgegenständen, Sports- und Reiseartikeln, 4. Schwinggasse 5. — Quittner Jakob, Handel mit technischen Bedarfsartikeln und Galanteriewaren, 4. Mayerhofgasse 2a. — Rolfo Daniel, Kleidermacher, 4. Phorusgasse 12. — Dr. Rüper Hugo, Handelsagentur, 4. Schönburgstraße 16. — Ruth Franz, Personentransport mit dem Einspannenwagen Nr. 1105, 2. Kleine Spertlgasse—Ladorstraße. — Schatzberg Adolf, Handel mit Schuhen, 4. Margaretenstraße 12. — Schönblüh Jakob, Handel mit Damenmodewaren, 6. Kasernengasse 25. — Schweiger Josef, Marktvitalienhandel, 4. Phorusgasse. — Steidl Elisabeth, Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe, 6. Linke Wiengasse 68. — Suhajda, Spezialfabrik für verfeinerte Schokoladen, G. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung und Vertrieb von Schokoladen, Bonbons und Zuckervaren, 4. Seisgasse 14 und 18. — Torda Elemer, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel sowie Flaschenbierverschleiß, 19. Döbinger Hauptstraße 88. — Treuhänd, Kommanditgesellschaft S. Pollinger & Komp., gewerbmäßige Vornahme von Bücherrevisionen, Bilanzen, Inventuren und allen einschlägigen Treuhändgeschäften, 7. Bernardgasse 15. — Turek Rudolf, fabrikmäßige Erzeugung von Metallwaren, 15. Stalzgasse 14. — „Union“, allgemeine Expeditions-A.-G., Expeditionsgewerbe, 1. Pilsengasse 2. — Valenta Anton, Taschner, 4. Rainergasse 23. — Weber Sebastian, Handel mit Haushaltsgegenständen, Parfümeriewaren und Toiletteartikeln, 4. Heumühlgasse 10. — Weiss Margarete, Verschleiß von Kanditen, Gefrorenem und Fruchtjasten, 6. Kasernengasse 7. — Wendlinger Otto, Antiquitätenhandel, 4. Favoritenstraße 70. — Wengraf Ferdinand, Handel mit technischen Bedarfsartikeln zur Verarbeitung von Metall, Bein, Galalit usw. und Berufskleidern, 6. Schmalzbofagasse 18. — Wögerbauer Ferdinand, Handel mit Musikinstrumenten, 7. Mariähilfer Straße 120. — Würfel Josef, Konzession auf Widerruf zum gewerbmäßigen Anbieten persönlicher Dienste an öffentlichen Orten, beschränkt auf die Reinigung von Beschuhungen und Kleidern, 1. Am Rabensteig, Ede Notenturmstraße. — Zgank Martin, Gemischtwarenhandel sowie Flaschenbierverschleiß, 4. Mollardgasse 9. — Ziegler Josef, Handel mit technischen Bedarfsartikeln, 4. Phorusgasse 3. — Zimmermann Anna, Erzeugung von baftgeflochtenen Badeschuhen, 9. Marktstraße 47.

23. April 1925.

Baumgarten Hilba Luise, Damenkleidermachergewerbe, 5. Christophgasse 4. — Behr Edmund, Industriemaler, 14. Reinhartsdorfer Gasse 1. — Carbidwerk Deutsch-Matrei, Aktiengesellschaft, Konzession nach § 15, Punkt 14 der G.-D. zum Verkaufe von Quecksilberchlorid (Sublimat), insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, 1. Universitätsstraße 11. — Demmer Chaja Ester, Modistengewerbe, 20. Marchfeldstraße 11. — Offene Handelsgesellschaft Heinrich Deutsch, Handel mit Maschinen, deren Bestandteilen und Werkzeugen, 14. Freyhingasse 30. — Dvorak Anton, Primmutterdrechler, 14. Bedmanngasse 66. — Eiskan Hedwig, Kanditenverschleiß, 6. Marchettigasse 1a. — Gmeiner Franz, Drechler, 14. Felberstraße 94. — Offene Handelsgesellschaft Adolf Hauska, fabrikmäßige Erzeugung von Lederwaren und Reiseequisten, sowie Handel mit diesen Artikeln im großen und im kleinen, 14. Kröllgasse 31. — Kenneth Stephan, Schuhmacher, 13. Bed-

manngasse 51. — Herz Leopoldine, Kleinfuhrwertsgewerbe, 13. Königberggasse 1. — Hladil Josef, Marktfahrer, 14. Schwendergasse 13. — Hof Anna Ludowika, Handel mit Lebens- und Genussmitteln sowie Flaschenbierverschleiß, 14. Jabengasse 12. — Hofeder Marie, Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe, 8. Lerchenfelder Straße 148. — Offene Handelsgesellschaft Holzschuh & Stöckel, Maschinenbauergewerbe, 14. Kröllgasse 21. — Frebecel Marie, Verschleiß von Zunderbäckwaren, Kanditen, Marmeladen, Fruchtjasten, Sodawasser, Gefrorenem und Obst, 13. Schönbrunner Schloßallee, Privatgrund bei der Bahnbrücke. — Klopff Moisia, Gemischtwarenhandel, 9. Bleichergasse 8. — Köppler Anna, Handel mit Wäsche, Wirk-, Strick- und Textwaren, 13. Linzer Straße 20. — Lachout Johann, Alleinhhaber der prot. Firma Johann Lachout, Handel mit Honig, 14. Diefenbachgasse 25. — Lang Josef, Handelsagentur, 17. Hernalser Hauptstraße 121. — Lazansky Eduard, Handel mit Leder, 6. Kasernengasse 14. — Lehner Karl Ludwig, Schuhmacher, 14. Billergasse 7 (im Hofe). — Leiser Leon Mehl, Gemischtwarenhandel im großen, 9. Sechschimmelgasse 21. — Omasits Josefina, Fragnergewerbe, 9. Kofauer Lände 41. — Olbrich Rudolf, Baun- und Vernehmung, 14. Jabengasse 4. — Philipp Leopoldine, Handel mit Lebens- und Genussmitteln sowie Flaschenbierverschleiß, 14. Sechshauer Straße 35. — Offene Handelsgesellschaft Dr. Blizich & Komp., Erzeugung von Nahrungsmitteln, 14. Goldschlagstraße 99. — Pollak Bianca, Modistengewerbe, 14. Neindorfstraße 37. — Rada Karl, Kommissionshandel mit Lebensmitteln ohne Warenlager, 14. Sturzgasse 53. — Reisz Franz, Bransepulvererzeugung, 11. Simmeringer Hauptstraße 115. — Offene Handelsgesellschaft J. Kochber, & S. Halpern, fabrikmäßige Erzeugung von Schuhwaren, 14. Bedmanngasse 52. — Rosenberger Frieda, Handel mit kunstgewerblichen Gegenständen, 8. Roter Hof 8. — Schwarz Armin, Handel mit Wirk-, Kurz-, Galanterie-, Seifen- und Parfümeriewaren, 20. Gerhardusgasse 29. — Sigmann Wolf, Handel mit Leder-, Schuhwaren und deren Zubehör, 14. Sechshauer Straße 57. — Offene Handelsgesellschaft Springler & Tiroch, Drechslergewerbe, 14. Snehgasse 22. — Svatos Katharina, Vor-druckerei, 11. Simmeringer Hauptstraße 129. — Teiber Franz, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 12. Spieckhammergasse 2. — Weiskmann Wilhelm, Federabsaugerzeuger, 12. Albrechtsberggasse 37. — Windsteig Jakob, Schweinefleisch- und Seldwarenverschleiß, 17. Rosensteingasse 31. — Wöber Karoline, Fleischverschleiß, 14. Hollergasse 10.

Banque des pays de l'Europe centrale Zentral-Europäische Länderbank

Aktiengesellschaft. Gesellschaftskapital Franken 100,000,000. —
Sitz der Gesellschaft Paris, Rue de Castiglione No. 12.

Kundmachung.

1571

Die Herren Aktionäre werden hiemit für Mittwoch, den 10. Juni 1925, vormittags 11 Uhr zu der im Saale der Société des Ingénieurs civils de France in Paris, Rue Blanche No. 19, stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

einberufen.

Tagesordnung:

1. Bericht des Verwaltungsrates und der Zensoren, Genehmigung der Bilanz und des Rechnungsabschlusses für das am 31. Dezember 1924 abgelaufene Geschäftsjahr. Festsetzung der Höhe der Dividende.
2. Wahlen in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Zensoren für das Geschäftsjahr 1925 und Festsetzung der ihnen zukommenden Entschädigung.
4. Ermächtigung an die Verwaltungsräte gemäß Artikel 40 Ges. vom 24. Juli 1867.

Gemäß Artikel 37 der Statuten wird die ordentliche Generalversammlung durch jene Aktionäre gebildet, die Eigentümer von mindestens 50 Vorzugs- oder Stammaktien sind.

Die Aktionäre, welche weniger als 50 Vorzugs- oder Stammaktien besitzen, können sich jedoch vereinigen, um diese Zahl zu erreichen und sich durch einen unter ihnen oder durch ein Mitglied der Versammlung vertreten lassen, falls sie ihre Vollmachterklärungen drei Tage vor der Generalversammlung beim Sitz der Gesellschaft hinterlegen.

Zur Teilnahme an der Versammlung vom 10. Juni 1925 sind berechtigt:

1. Alle Eigentümer von auf Namen lautenden Vorzugs- oder Stammaktien, deren Aktien spätestens am 4. Juni 1925 eingetragen sein werden.
2. Alle Eigentümer von auf den Inhaber lautenden Vorzugs- oder Stammaktien, deren Aktien spätestens am 4. Juni 1925 bei der Zentrale der Gesellschaft, Paris, Rue de Castiglione No. 12, bei der Zentral-Europäischen Länderbank, Niederlassung Wien, Wien, 1. Bezirk, Hohenstaufengasse Nr. 3, sowie bei allen österreichischen Zweigniederlassungen dieser Anstalt, bei der Bank für Handel und Industrie, ehemals „Länderbank“, in Prag sowie bei den Zweigniederlassungen dieser Anstalt, bei der Rumänischen Kreditbank in Bukarest sowie bei den Zweigniederlassungen dieser Anstalt erlegt sein werden.

Legitimationskarten zur Generalversammlung werden überdies auf Grund von Depotbestätigungen der Banque de France, des Crédit Foncier de France der Compagnie des Agents de Change und der bedeutendsten Pariser Bankinstitute ausgestellt.

Die Legitimationskarten können von heute an erhoben werden.

Jeder Aktionär, welcher an der Generalversammlung teilzunehmen berechtigt ist, hat das Recht, sich von einem Machthaber vertreten zu lassen, welcher gleichfalls zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigt ist.

Paris, am 18. Mai 1925.

DER VERWALTUNGSRAT.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

**M A S C H I N E N F A B R I K
ING. M. LUZZATTO**

VORM. H. R. GLÄSER, WIEN X., QUELLENSTRASSE 149
FERNRUFEN: 50-1-30, 50-1-40, 50-2-16

SONDERABTEILUNG: SCHMIEDEEISERNE RIEMENSCHLEIBEN.

**BAUT SÄMTLICHE MASCHINEN FÜR
HARTZERKLEINERUNG,
SICHT- UND FÖRDERANLAGEN**

Privilegierte österreichisch-ungarische Staats-Eisenbahn-Gesellschaft.

Einladung

zur achtundsechzigsten ordentlichen Generalversammlung der stimmberechtigten Aktionäre der privilegierten österreichisch-ungarischen Staats-Eisenbahn-Gesellschaft am 10. Juni 1925.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu der auf Grund des § 35 der Statuten anberaumten achtundsechzigsten ordentlichen Generalversammlung, welche Mittwoch, den 10. Juni 1925, um 3 Uhr nachmittags, in Wien, im Industriehaus, III/3, Schwarzenbergplatz 4, stattfinden wird, eingeladen.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Rechnungsabschlusses für das Geschäftsjahr 1924 und Bestimmung über die Verwendung des Reinertragnisses.
2. Wahl von Verwaltungsräten.
3. Wahl eines Revisionsausschusses zur Prüfung der Rechnungen des Geschäftsjahres 1925.

Bezüglich des Stimmrechtes und der Ausübung desselben wird auf die Bestimmungen der §§ 30, 36 und 39 der gesellschaftlichen Statuten hingewiesen.

Der Besitz von je 20 Stück Aktien gibt das Recht auf eine Stimme, mit der Beschränkung jedoch, daß ein Aktionär in keinem Falle mehr als zwanzig eigenberechtigte Stimmen in sich vereinigen darf.

Das Stimmrecht kann auch durch einen Bevollmächtigten ausgeübt werden, letzterer muß jedoch ebenfalls stimmberechtigter Aktionär sein und kann außer 20 eigenen nicht mehr als 40 fremde Stimmen in sich vereinigen.

Im Vertretungsfalle müssen die auf der Rückseite der Legitimationskarten vorgedruckten Vollmachten von dem Vollmachtgeber ausgefüllt und eigenhändig unterzeichnet werden.

Die Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, werden eingeladen, ihre Aktien spätestens bis inklusive 2. Juni 1925, und zwar: in Wien: bei der Kassa der Allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt, in Budapest: bei der Kassa der Ungarischen Allgemeinen Creditbank, in Berlin: bei der Deutschen Bank

gegen Empfangsbestätigung zu hinterlegen und die auf ihren Namen lautenden Legitimationskarten zur Generalversammlung in Empfang zu nehmen.

Die Herren Aktionäre werden ersucht, ihre Vollmachten spätestens bis 6. Juni 1925 bei dem Gemeinsamen Sekretariate der Gesellschaft in Wien I., Schenkenstraße 8/10, abzugeben.

Die Zurückstellung der Aktien erfolgt nach abgehaltener Generalversammlung.

Wien, im Mai 1925.

Der vereinigte Verwaltungsrat.

Nachdruck wird nicht honoriert.

1570

**GRANITWERKE
ANTON POSCHACHER, WIEN**

Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich

Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gruften, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. Holzsägewerk in Mauthausen

Lagerplatz: Wien, XX., Treustraße Nr. 35. — Telefon Nr. 49-1-18
Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstraße 30. — Telefon 54-5-13

KUNSTSTEINSTUFEN

BETONROHRE UND BETONPFÖSTEN

Austria, Kunststein- und Zementwarenfabrik

1557 Gesellschaft m. b. H. Kontrahentin der Gemeinde Wien

Bureau: Wien, I., Wildpretmarkt 2. Telefon Nr. 67-5-60 Serie

Fabrik: GERASDORF, Niederösterreich, a. d. Staatsbahn.

Aug. Rath jun. Wien, I., Walfischgasse 14.

Telephon 70-5-49 und 78-4-51

1854

Schamottewaren und Tonöfenfabrik in Krumnußbaum, Ziegelwerk in Wieselburg, Dampfsägewerke Leutasch, Tirol, und Saalfelden, Salzburg, Schamottewaren aller Art, Klinkerziegel, Tonöfen, Kamine, eiserne Oefen, Herde, Wandverkleidungen, Fußbodenplatten, Steinzeugrohre, sanitäre Einrichtungen, Bauholz und Schnittmaterial. (Künstliche Wetzsteine und Bimssteine).

Oesterr. Industrierwerke

Warchalowski, Eissler & Co.

— Aktiengesellschaft —

- | | |
|---|----------------------------------|
| Dampfkessel und Überhitzer | Blechgeschirre verzinkt sowie |
| Hochleitungs-Steilrohrkessel (nach eig. Patenten) | aus Nickel, Aluminium und Kupfer |
| Kupferschmiedearbeiten aller Art | Emailgeschirr |
| Reservoirs u. Rohrleitungen | Milchzentrifugen |
| Großschmiede und Stahlpreßwerk | Motore für die Kleinindustrie |
| | Motorpflüge |

Lokomotiven und Zisternen

1444

Wien, XVI. Bezirk, Odoakergasse Nr. 34

F. Wertheim & Co.

Kassen- und Aufzugsfabrik A.-G.

1851

Zentralbüro: Wien, I., Walfischgasse 15 — Telefon, 75304, 75305

Fabrik: Wien, IV., Mommsengasse 6 — Telefon 56038, 56071

Aufzüge — Kassen

Echsenbacher Granitgewerkschaft

Gesellschaft m. b. H.

1455

Echsenbach, Post Schwarzenau, N.-Ö. Wien, I., Jordangasse Nr. 9.

Telephon Schwarzenau 3.

Telephon 65-1-72.

Werke in Echsenbach, Schrems, Wolfsegg u. Sporbach, N.-Ö., Perg, Ob.-Ö.

Granitgroß- und Kleinpflaster, Schotter, Bruchsteine, Steinmetzwaren jeder Art, Betonwaren.

**Draht-Gitter - Zäune
Einfriedungen**

C. Zimmermann's Nfg. J. Wintermayr

1478 b

Wien, XVI., Gansterergasse 9-15 // Telefon 20-1-41, 20-1-42

ELEKTRO-STAHLGUSS

Maschinen-, Spezial-, Bau- und Ornamentguß

Wien Waagner-Biró A. G. Graz

Wien, XXI.

1454 d

Telephon-Nr. 49-5-35

Telephon-Nr. 49-5-35

Kundmachung.

Die stimmberechtigten Herren Aktionäre der

Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft

werden hiemit zu der am **3. Juni 1925 um 4 Uhr nachmittags** im Gebäude der Gesellschaft, Wien 1. Bezirk, Am Hof Nr. 2, stattfindenden

72. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Gegenstände zur Verhandlung gelangen werden:

1569

1. Rechenschaftsbericht und Bilanz für das Geschäftsjahr 1924.
2. Bericht des Revisionsausschusses.
3. Antrag des Verwaltungsrates auf Verwendung des Reingewinnes.
4. Antrag auf Änderung d. § 13 c d. Gesellschaftsstat. (Geldanlagenstand).
5. Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsrates.
6. Wahl von vier Mitgliedern des Revisionsausschusses (§ 52 d. Statuten).

Die stimmberechtigten Herren Aktionäre, welche als solche drei Monate vor dem Zusammentritte der Versammlung in den Aktienbüchern der Gesellschaft eingetragen waren und an der Generalversammlung teilzunehmen beabsichtigen, werden hiemit eingeladen, ihre Aktien vom 20. Mai 1925 angefangen bis längstens **26. Mai 1925 nachmittags 1 Uhr**

bei der Liquidatur der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft in **Wien**
oder bei der Böhmisches Escompte-Bank und Credit-Anstalt in **Prag**
und deren Filialen

oder bei der Berliner Handels-Gesellschaft in **Berlin**

" " " Lloyds Bank Ltd. in **London**

" " " Hambros Bank Ltd. in **London**

zu erlegen.

oder bei der Union Européenne Industrielle et Financière in **Paris**

" " " Banque de Bruxelles in **Brüssel**

" " " Banque Liégeoise in **Lüttich**

" beim Comptoir d'Escompte de Genève in **Genf**

" bei The New York Trust Company in **New York**

Die Aktien sind arithmetisch geordnet mittels einer einfachen Konfiguration einzureichen; dem Einreicher wird hierüber eine Empfangsbefätigung erfolgt, gegen welche nach abgehaltener Generalversammlung die Aktien rückgestellt werden.

Je zehn Aktien geben das Recht auf eine Stimme. Wünscht ein Aktionär sein Stimmrecht durch einen anderen stimmberechtigten Aktionär auszuüben, so hat er die betreffende, auf den Namen des gewählten Vertreters lautende Vollmacht auf der Rückseite der Legitimationskarte auszustellen.

Wien, am 19. Mai 1925.

Niederösterreichische Escompte-Gesellschaft.

M. LEBER ¹⁴⁶⁷ ★ WIEN

Türen-, Fenster- und Fußbödenfabrik, Holztreppe,
Patentschiebefenster „System Ing. Nikolaus“.

Fernsprecher: 13-4-66 XIX., Sollingergasse 11-15 Postsparkassenkonto 176.159

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft.

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1.

Telephon Nr. 51-2-71, 51-2-72, 51-2-73.

Tonwaren, Dachfalzziegel, Elektroporzellan und
keramische Erzeugnisse aller Art.

Wm. Szalay & Sohn

Eisengroßhandlung, Aktiengesellschaft

Wien, III/4, Moirgasse 30

Tel. 263, 420, 44-75, 56-09, 72-97

1390

Ständig gut sortiertes Lager aller Sorten:

Stabstabeisen, Betonrundeisen, Fassonstabeisen, Zier- und Reliefeisen, Träger,
U-Eisen, Fein- und Grobbleche, Kesselbleche, Kesselböden, verzinkte
Bleche, Weißbleche, Gruben- und Feldbahnschienen.
Neu: Röhren aller Art.

Eisenkonstruktionen jeder Art.

Spezialität: Kittlose Glasboher, Eternittüren.

1901

August Filzamer

Wien, 10. Bezirk, Erlachgasse Nr. 149. Telephon Nr. 50-1-55.

N. RELLA & NEFFE, BAU-A.-G.

Wien, XV., Mariahilfer Gürtel 39/41. — Telephon 80-5-80 Serie.

Graz: Grillparzerstraße 27 1827 Wels: Schubertstraße 18.



Universal-

Zerstäubungs-Spritz-Apparate (Patent Springer)

unentbehrlich für das Baugewerbe.

Von der Maler-Genossenschaft bestens anerkannt, ver-
wendbar zu mühelosem Einspritzen der Fußböden, für
Anstalten, Schulen, öffentliche Gebäude etc., ebenso
für Anstreicher, Maler, Maurer, Tapezierer, Kinos, Theater,
Desinfektion und Bodenkultur.

Friedrich Springer Autogene Schweiß-Konstruktion und
Spezial-Fabrikation
Wien, IX., Sechsschmiedgasse 28. — Telephon 69-4-79.

A. E. G. Union Elektrizitäts-Gesellschaft

Werk: Wien, XXI. Bezirk

Inst.-Büro für Wien u. Umgebung: I., Nibelungengasse 15

Zentrale: VI., Gumpendorfer Str. 6

Telephon Nr. 46-18 und 10-32

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Größe, Spannung und Stromart,
Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke, komplette Kino-Anlagen etc.

Pfingstverkäufe

GÖC- WARENHÄUSER

III., Erdbergstraße 23. V., Margaretenstraße 166. VII., Lerchenfelder Straße 1. XVI., Neulerchenfelder Straße 73. XX., Wallensteinplatz 6. XXI., Brünner Straße 46-48. Eisenstadt im Burgenland. Gloggnitz, Zeile 1. Mödling, Neudorferstrasse 10. Wr.-Neustadt, Wienerstraße 21.

Unsere **Eigenfabrikation** in Damenbekleidung, Textilwaren Herrenwäsche, Damenwäsche, Herrenbekleidung, Schuhen ermöglicht uns, da jeder Zwischenhandel ausgeschlossen ist, die Konkurrenz an Gediegenheit und Billigkeit unserer Waren zu übertreffen. 1553

'AUSTRIA' Vaterländische Anstreicherei, Ges.m.b.H.

(Vormals: Hagspiel & Komp., Ges. m. b. H.)
Zentrale: Wien, V., Strobachgasse 2. 1497 Tel. 51-109.
Filiale: Innsbruck, Andreas Hofer-Strasse Nr. 23.

GEMEINNÜTZIGE BAUGESellschaft „GRUNDSTEIN“ M. B. H.

Zentrale: Wien, X. Bezirk, Landstraßer Gürtel, nächst Arsenal
Telephon 59-3-85 u. 53-1-92. 1504 Telephon 59-3-85 u. 53-1-92.

Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17. Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk. Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie zehn Spezialbetriebe. Exposituren und Filialen Laa an der Thaya, Steyr und Salzburg.

GASMESSER nasse u. trockene MESSER

für grosse Mengen kleiner Raumbedarf.

DANUBIA A.-G.

XIX., Krottenbachstrasse Nr. 88 Telephon-Nummern: 13-5-80 und 14-3-53.

Heinrich Stanko

Ketten- u. Hebezeugfabrik, Wien, XX. Bez., Forsthausgasse 12
Telegrammadresse: Kettenstanko Wien. Telephon: 49-0-27

Fabrikation der Kettenabteilung: Kurzgliedrige Kran-, Schiffs- und calib. Hebezeugketten, Ketten für Elevatoren, Förderketten für Bergbau und Ziegeleien, Gall'sche Gelenkketten, Transmissionstreibketten, Ewart- und Stahlbolzenketten, Autorollenketten, Kettenräder in jeder Dimension für jede Kettengattung.

Fabrikation der Hebezeugabteilung: Flaschenzüge und Laufkatzen für jede Tragkraft, Handlaufkrane mit und ohne elektrischer Ausrüstung, Elektrohebezeuge, Rangierwinden, Förderhaspel, Elevatoren, Bauaufzüge, Zahnstangenwinden und Handkabelwinden, Drahtseil- und Hanfseil-Tauklöben, Drahtseile samt Zugehör, Telegraphenflaschenzüge, Steigseisen, Drahtspanner, Wandwinden. 1526

Wiener Lokomotiv-Fabriks-A.-G.

Fernsprecher **Wien XXI., Floridsdorf** Telegr.-Adr. 98-2-30 Brünnerstraße Nr. 57 Lofag-Wien

Altrenommierte Maschinenfabrik

Moderner Kesselbau, Hochleistungs-Kessel, Großwasserraum-Kessel, Warmwasser-Boiler, Kesselwagen, Behälter u. Reservoirs jeder Art, Kessel-Armaturen, Abwärmeverwertungs-Anlagen, Ökonomisierung bestehender Anlagen, Hochdruckrohrleitungen, Schmiedestücke jeder Größe, Gesenkschmiedearbeiten, Grauguß hochwertigster Qualität
Dampfstraßenwalzen bestbewährter Konstruktion
Übernahme aller einschlägigen Reparaturarbeiten, Kürzeste Lieferzeiten. Projekte und Ingenieur-Besuche kostenlos 1290

Berndorfer Metallwarenfabrik ARTHUR KRUPP A.-G., Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12
VI., Mariahilfer Strasse 19/21

Rein-Nickel-, Kupfer- und Aluminium- Kochgeschirre

1198

1437 aj

**FEUER-
UND
EXPLOSIONSSICHERE
BENZIN
LAGERUNGEN**
BENÖTIGEN
KEIN SCHUTZGAS
SIND DAHER
**PRAKTISCH
KOSTENLOS
IM BETRIEBE**



Dabeg
MASCHINENFABRIKS-A.G.
WIEN, VI. WALLG. 39 TEL. 94.97

SKF
KUGEL- U. ROLLENLAGER
 TRANSMISSIONEN
 RIEMENSCHLEIBEN

1558

SKF
 KUGELLAGER-
 GESELLSCHAFT
 M. B. H.



WIEN
 IV. WIEDNER
 HAUPTSTR. 23-25
 TEL. 59-0-12

„STEINAG“ A. - G.
 Wien, I., Rosengasse 2 Telephone Nr. 66-5-15 Serie

KALKSANDSTEINZIEGEL - ZEMENTROHRE
KUNSTSTEINE:
 Verkleidungsplatten
 Schalttafeln
 Viehtröge
 Stufen

Musterzimmer und Spezialofferte: Wien, I., Rosengasse 2

Möbelplatten
 Grabdenkmäler
 Terrazzoplatten
 Granitoidplatten
 Zementpreßfliesen

BADEWANNEN UND WASHMUSCHELN USW.

Werk Gross - Schwechat
 Telephone Nr. 99-2-87 1421

Der Riese der Rechenarbeit. Die Buchhaltung wird zum Vergnügen bei Anwendung der



„GLOGOTHEK“ 1403

Sofortige Bilanzierung jederzeit möglich.

Aufklärungen und Prospekte jederzeit kostenlos durch

GLOGOWSKI & CO., WIEN I.
 Franz Josefs-Kai Nr. 15. Tel. 75-0-14 und 74-3-91.
 Additions-, Buchhaltungs-, Lohnlisten-, Kalkulations- u. Fakturiermaschinen.

EISENKONSTRUKTIONSWERKSTÄTTE
C. H. RIPL & Co.
 BESCHLÄGE, BAU- UND KUNSTSCHLOSSERARBEITEN
 WIEN VIII., LERCHENFELDER STRASSE 156
 TELEPHON Nr. 28-0-77 1538 TELEPHON Nr. 28-0-77
 Spezialwerkstätte für schledeiserne Füllungstüren

J. WEIPERT & SÖHNE
 AKTIEN-GESELLSCHAFT
STOCKERAU b. WIEN



TRANSMISSIONEN
WASSERTURBINEN
GIESSEREI Grauguß bis zu 10.000kg Stückgew.
ROSTSTÄBE für alle Feuerungen

1321



FEUER- U. EXPLOSIONSSICHERE
LAGERUNGEN
 SYSTEM MARTINI & HÖNEKE
 FÜR
BENZIN
 UND ALLE ANDEREN
FEUERGEFÄHRLICHEN FLÜSSIGKEITEN
KOMM.-GES. ROSENTHAL & COMP.
 WIEN XX. DONAUESCHINGENSTR. 22 / TEL. 42-0-36 SERIE

1449

Bedeutende Kohlen- und Kokersparnis
 erzielen Sie nur mit



Swoboda's Dauerbrandöfen
„Automat“ und „Tantal“

Dauerbrandeinsätze für Kachelöfen und Kamine.
 Prospekte sendet kostenlos 1833
AUTOMATOFEN-BAUGESELLSCHAFT
ALOIS SWOBODA & Co.,
 Zentralbureau: Wien, XVIII., Theresiengasse 1. Tel. 19081.
 Werke: Rainfeld a. d. Gölsen, N.-Oe.
 Export nach allen Staaten.

Isolierungen

und Isoliermaterial für **Dampf-,**
Warmwasser- und
Kälteleitungen,
Kühlanlagen usw.

M. NEUMANN & Co.
 Korkstein- und Gipsdielen-Fabrik
 Tel. 7045 Wien, III. Bezirk, Ungargasse Nr. 54 Tel. 5020